

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 10.1.2020
99. Jahrgang | Nr. 1/2

Traditionsanlass: Gross und Klein lieben den Dreikönig-Sternmarsch

SEITE 2

Schach: Armenischer Grossmeister gewinnt Schachfestival Basel

SEITE 15

Rückblick: Das alles geschah in Riehen und Bettingen im letzten Jahr

SEITEN 16–21

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.–**

Grossauflage **Fr. 700.–**

NEUJAHRSPÉRO Riehenerinnen und Riehener stiessen am 1. Januar im Festsaal des Landgasthofs auf das neue Jahr an

Von Veränderungen und Betroffenheit



Riehens Gemeindepresident Hansjörg Wilde sprach den Anwesenden ins Gewissen.



Viele Riehenerinnen und Riehener liessen sich den Neujahrspéro im Festsaal des Landgasthofs nicht entgehen.

Die Ansprache von Gemeindepresident Hansjörg Wilde und die Musik der Band Moody Tunes waren die Höhepunkte des Traditionsanlasses am ersten Tag des Jahres.

LORIS VERNARELLI

Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Leute am Abend des Neujahrstags im grossen Saal des Landgasthofs zusammenkommen, um guter Musik zu lauschen und bei einem Cüpli und kleinen Häppchen das neue Jahr einzuläuten. Offenbar feiern die Riehenerinnen und Riehener so gerne, dass ihnen Silvester alleine nicht reicht. Oder sie finden, dass der Besuch des von der Gemeinde organisierten Neujahrspéros zur festen Tradition gehört. Sei es, wie es wolle: Die Stimmung am 1. Januar war einmal mehr ausgezeichnet. Und wie nicht anders zu erwarten avancierte «Eguets Neus» rasch zum meistbenutzten Satz des Abends.

Auf der Bühne sorgten die Moody Tunes mit Christian Müller (Saxofon), Johannes Gutfleisch (Schlagzeug) und Bettina Urfer (Piano) für den stimmungsvollen musikalischen Rahmen des Anlasses. Für ihre professionell vorgetragenen Evergreens, Pop- und Jazzklassiker ernteten sie viel Applaus. Ein besonders sportliches Paar liess es sich nicht nehmen, das Tanzbein bei

einem Jive zu schwingen und animierte auch andere Gäste, zumindest mit dem Fuss zu wippen.

Neue alte Herausforderungen

Wenig Zeit dazu hatte Riehens Gemeindepresident Hansjörg Wilde, der im Saal von einer Personengruppe zur anderen wechselte und immer wieder von Neuem auf 2020 ansties. So dauerte es rund 20 Minuten, bis er mit dem offiziellen Teil, also mit seiner Ansprache, beginnen konnte. Nach der Begrüssung der wichtigsten Gäste – unter anderem Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Weils Oberbürgermeister Wolfgang Dietz sowie mehrere Gemeinderäte aus Riehen und Bettingen – ging er zu seiner Rede über. «In einer Welt, die immer komplexer wird, gilt es, im neuen Jahr auch neue Herausforderungen anzupacken», sagte Wilde. Neue Herausforderungen? Oder sind es immer dieselben? Auf der Bühne des Festsaaals erinnerte der Redner an den bekannten Leitspruch «Global denken – lokal handeln», der immer noch aktuell ist, jedoch bereits fast 30 Jahre alt ist, wurde er doch 1992 anlässlich der Konferenz für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro geprägt. Offenbar beschäftigten sich die Menschen heute mit denselben Themen wie damals, betonte Wilde und fragte kritisch: «Drehen wir uns einfach im Kreis?»



Beschwingt: Dieses Paar setzte sich gekonnt in Szene und stellte sein Tanztalent unter Beweis.

Fotos: Philippe Jaquet

Dann sprach der Gemeindepresident die Veränderungen an, die uns ein Leben lang begleiten und uns je nach Bereich unterschiedlich betroffen machen: «Egal, ob in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft oder im Verein: Betroffenheit und Veränderungen verlangen nach Antworten. Oder anders gesagt: nach verantwortlichem Handeln.» Doch es gelte auch, über den Tellerrand zu blicken, monierte Hansjörg Wilde. Normalerweise sei das Engagement eines jeden grösser, wenn er oder sie direkt von Veränderungen betroffen sei. Diese Einstellung müssten die Menschen unbedingt ändern. «Denn verantwortungsvolles Handeln heisst auch, einen Beitrag an die Welt zu leisten, auch wenn uns ein Thema scheinbar nicht betrifft», sagte der Redner.

Zum Nachdenken angeregt

Auch die Gemeinde Riehen werde im Verlauf des laufenden Jahres viele Veränderungen erfahren, fügte Hansjörg Wilde an. Um welche es sich handelt und ob es positive oder negative sind, verriet er allerdings nicht. Die Worte des Gemeindepresidenten regten zwar zum Nachdenken an, taten der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch. Noch bis 20 Uhr liessen es sich die zahlreich erschienenen Riehenerinnen und Riehener gutgehen. Erst dann verliessen auch die letzten den grossen Saal und machten sich auf den Heimweg. In der Hoffnung auf viele positive Veränderungen und gute Handlungen.

MEINUNG

Neubeginn



Ein neues Jahr hat begonnen. Das letzte Jahr gehört für mich ganz persönlich nicht gerade zu den Spitzenjahren. Und so nehme ich das

neue Jahr zum Anlass, die Uhren auf Null zu stellen und mich ganz unbelastet auf eine noch völlig unbefahrene Piste zu begeben, so, wie es ein Slalomfahrer tut, der mit der Nummer 1 ins Rennen geschickt wird.

Für manche ist das eine Belastung. Man kann sich an niemandem orientieren, weiss noch nicht, wo die grossen Schwierigkeiten liegen. Und vielleicht tappt man in eine Falle, die man bei der Besichtigung nicht erkannt hat. Sich ohne Vorbild, ohne Zwänge auch, auf einen neuen Weg zu begeben, braucht zwar Mut, befreit aber auch. Denn man kann auf die eigenen Instinkte hören und auf die eigenen Stärken vertrauen. Man ist konzentriert, auf alles gefasst, hellwach und kann sich selbst sein, ohne einen Vorangegangenen kopieren zu wollen und sich damit einzuliegen.

Ich wünsche mir ein neues, unberührtes Jahr, in welchem wir nicht an unseren eingefahrenen Pfaden festhalten, sondern uns auf Neues einlassen und für neue Herausforderungen neue Lösungsansätze suchen – und diese auch ausprobieren.

Es gibt grosse Herausforderungen wie das Klima, die solche Strategien geradezu verlangen. Aber auch im Kleinen lohnt es sich, neue Wege zu testen, neue Bekanntschaften zu schliessen, sich von Gewohnheiten zu lösen und der Vernunft, mit der man an Silvester die allzu oft im Sande verlaufenen guten Vorsätze fasst, wirklich auch zu folgen. Das mag am Anfang unangenehm und mühsam sein, aber ich glaube, es lohnt sich. Und es ist ein Schritt auf dem Weg, wieder mehr uns selbst zu sein. Also – seien wir mutig und in gutem Sinn vernünftig, nicht allzu bequem, auf jeden Fall neugierig – und am Ende hoffentlich zufriedener mit dem soeben begonnenen Jahr als wir es mit dem vergangenen eben noch sein konnten.

Rolf Spriessler

Reklameteil

näf Textilreinigung
Alle Filialen
Auf alle Artikel
20%
Gültig auch auf Hemdenabos

ICH GANG Z ICH FAHR ICH NIMM S ICH BRUCH S FÜR E FAIRS MITENAND!

2x JA
ZÄMME BESSER!
PARKIEREN FÜR ALLE.
NEIN ZUM GEGENVORSCHLAG

«Die Hälfte der Haushalte in Basel-Stadt hat ein oder mehrere Autos. Aber auch die Wirtschaft ist auf eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur und ein adäquates Parkplatzangebot angewiesen. Wir brauchen eine Verkehrspolitik des Miteinander!»

Marcel Schweizer, Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt

Hackbraten in Variationen
mit Rüebli oder Aprikosen

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch



DREIKÖNIG-STERNMARSCH Ein symbolträchtiger Anlass mit Treffpunkt in der Reithalle Wenkenhof

Erinnerung an eine erstaunliche Expedition

rs. Vom Gemeindehaus Riehen, vom Wasserstelsenschulhaus und vom Gemeindehaus Bettingen her kommend, trafen sich die drei Könige mit ihrem Gefolge am vergangenen Sonntagabend im Wenkenpark und liefen die letzten Meter gemeinsam zur Reithalle Wenkenhof, wo Dreikönigswegen und warme Getränke auf die Gäste warteten. Stefan Hulliger (Geige) spielte zusammen mit seinen Musikerkollegen Mathis Reichel (Gitarre) und Hannes Fankhauser (Tuba und Kontrabass) wunderschöne Melodien und drei Kinder, die in ihren Weggen einen König gefunden hatten, durften aus den Händen eines der drei Könige ein Präsent in Empfang nehmen.

Seit über zwei Jahrzehnten findet der Dreikönig-Sternmarsch, der einst von der Image-Kommission der Verkehrsvereine Riehen und Bettingen initiiert worden war und heute unter der Regie der Gemeinde Riehen durchgeführt wird, nun schon statt. Folglich war es der Riehener Gemeindepräsident Hansjörg Wilde, der die in stattlicher Schar erschienenen Gäste in der Reithalle willkommen hiess. Betont

an die vielen jungen Gäste gerichtet, erzählte Wilde von der Bedeutung der drei Weisen, die wohl Sterndeuter gewesen seien, und machte auf das Wagnis des damaligen Unternehmens vor zwei Jahrtausenden aufmerksam. Eine so weite Reise, ganz ohne Navigationssystem, ohne grosse Hilfsmittel und ohne die Gewissheit, dass das Gesuchte – der verheissene neue König – überhaupt existieren würde, sei ein unglaubliches Wagnis gewesen. «Das war damals ein grosses Ereignis mit grosser Symbolik, denn die drei Könige waren sicher nicht ohne Gefolge unterwegs», sagte Wilde mit spürbarem Respekt, erklärte den weiteren Ablauf des Abends und dankte der Hauptverantwortlichen Gabi Lorenz sowie überhaupt allen Mitwirkenden des feierlich-besinnlichen Anlasses.

Unter der Leitung von Anja und Michael Linder gab es noch ein Kinderprogramm, bis sich die Gäste auf den Heimweg begaben – natürlich nicht zu spät am Abend, denn am Montag war ja wieder Schule, zum ersten Mal nach den Festtagen und im neuen Jahr.



Die drei Könige schreiten die letzten Meter durch den Wenkenpark gemeinsam zur Reithalle Wenkenhof.



Stefan Hulliger an der Geige zusammen mit seinen Mitmusikern Mathis Reichel an der Gitarre und Hannes Fankhauser an der Tuba.



Die Kinder lauschen vor der Bühne den Worten des Animatoren-Paars Anja und Michael Linder.

Fotos: Philippe Jaquet

MUSEUMSNACHT 20. Ausgabe mit vielen spannenden Angeboten – auch in Riehen

Kulturelle Geburtstagsparty im Dreiland

rz. Die Basler Museumsnacht öffnet am Freitag, 17. Januar, von 18 bis 2 Uhr morgens zum insgesamt 20. Mal Tür und Tore zu über 200 Programangeboten. 38 Museen und Institutionen im Dreiland haben sich für das Jubiläum besonders fein herausgeputzt, darunter auch vier Riehener: die Fondation Beyeler, der Kunst Raum Riehen, die Sammlung Friedhof Hörnli sowie das Künstlerhaus Claire Ochser. Aufgrund der anstehenden Sanierungsarbeiten ist das Spielzeugmuseum in diesem Jahr nicht dabei.

Zur aktuellen Ausstellung «Resonating Spaces» verwandelt sich das Beyeler-Museum für eine Nacht zum immersiven Klangerlebnis, das die Besuchenden zum Mitsingen einlädt. Workshops, Führungen und interaktive Stationen runden das Angebot ab. Amerikanische Drinks und Snacks stimmen zudem auf die Ausstellung «Edward Hopper» ein, die am 26. Januar beginnt.

Sphärische Klänge

Im Kunst Raum Riehen dreht sich alles um die Zahl 20: Das junge Jahr 2020, 20 Jahre Museumsnacht, 20 Jahre Regionale, 20 ausstellende Kunstschaffende. Die Besucherinnen und Besucher werden in sphärischen Klängen schwelgen und staunen, wenn «Titanic» zum Gegenstand einer Performance wird. Kurzführungen, ein Atelier und die elektronische Musik von The RK sind ebenfalls gute Gründe, um einen Abstecher in den Kunst Raum einzuplanen.

Ein Besuch der Sammlung Friedhof Hörnli ist an der Museumsnacht (und nicht nur dann) fast ein Muss. Von Peter Galler initiiert und aufgebaut, gibt die Sammlung Einblicke in die Geschichte der Bestattungskultur und offenbart



An der letzten Museumsnacht standen in der Fondation Beyeler Pablo Picassos Werke im Fokus des Interesses.

Foto: Caroline Minjolle

den Besuchenden einiges über den Umgang unserer Gesellschaft mit dem Tod. Galler wird aus seiner 40-jährigen Tätigkeit als Bestatter allerhand Anekdoten und Weisheiten erzählen.

Im Künstlerhaus Claire Ochser schliesslich werden an der Museumsnacht die Skulpturen im Garten zauber-

haft beleuchtet, damit die Farben der runden Skulpturen der Ausstellung «Rund und kugelförmig» noch intensiver wirken. So entsteht eine farbige Märchenwelt: Luftige Skulpturen drehen sich vielfältig im Wind, rund und spiralförmig. Die Künstlerin und ihr Team werden spontan mehrere kostenlose

Kurzführungen anbieten. Diverse Suppen, warme Getränke, Snacks und Kuchen werden nicht fehlen.

Tickets im Vorverkauf zum Preis von 24 Franken (für unter 26-Jährige ist der Eintritt frei) gibt es in Riehen im Kundenzentrum der Gemeindeverwaltung, in der Fondation Beyeler und

im Kunst Raum. Mit dem Museumsnacht-Ticket können ab 17 Uhr gratis der ÖV sowie die Museumsnacht-Shuttles benutzt werden. Nach 2 Uhr morgens ermöglicht das Ticket den Zugang zu den Afterpartys im Des Arts, im Manger Boire, im Parterre One, in der Heimat, im Elysia und in der Balz.

CARTE BLANCHE

Anfang



Marianne Freiermuth Abt

Das neue Jahr hat angefangen. Ein unbeschriebenes Blatt – bereit für neue Geschichten, möglichst schöne, glückliche und erfolgreiche. Monat für Monat werden wir entdecken, wie die Kapitel unseres Lebens im Jahr 2020 aussehen werden. Wie die Bilanz Ende Jahr ausfallen wird, ist ungewiss. Das kann auch belastend sein und nach der Jahreswechsel-Euphorie folgt somit häufig das Januarloch.

Man kann sich vornehmen, die Welt zu ändern oder sich selbst – gemäss Mark Twain ist das zweite schwieriger. So oft gelingt es nicht, Vorsätze dauerhaft umzusetzen, unser Leben gesünder, glücklicher, erfüllter zu leben. Nicht zwingend wegen fehlender Disziplin oder mangelndem Durchhaltevermögen: Es ist die Alltagsroutine, die so stark ist, dass sie unser ganzes Denken, Fühlen und Handeln bestimmt. Wie kommen wir da raus? Einfach scheint es nicht zu sein.

Hilfreich ist der Gedanke, dass wir nicht alles ändern und hinter uns lassen müssen, um vorwärtszukommen. Es geht darum, wahrzunehmen, was wir an Wertvollem schon haben – eine fröhliche Natur, einen anständigen Charakter, viel Energie, eine liebevolle Art, eine tolle Familie, einen guten Job, nette Nachbarn oder wertvolle Mitarbeitende. Das Gute sehen, wissen, wer wir sind und wohin wir möchten – der Rest ergibt sich. Wir können kleine Abenteuer wagen, uns selber überraschen, neue Impulse setzen und versuchen, offen zu sein für Neues und Ungewisses.

Neues ergibt sich in Bettingen dieses Jahr insbesondere mit dem Neubau der Kirche. Dieser startet im ersten Quartal 2020. Eine bemerkenswerte Angelegenheit, denn es handelt sich um den ersten Kirchenneubau im Kanton Basel seit fünfzig Jahren. Eine neue Kirche im Dorf – das wird bestimmt vielen Menschen frische Impulse geben und das Dorfleben bereichern, vielleicht sogar die Welt im Dorf verändern.

Meine persönliche Reise führt dieses Jahr definitiv ins Ungewisse. Zwar werde ich weiterhin Hippolini-Kurse und Events (neu zudem Konzentrationstraining für Kinder) anbieten, aber auch den Start in eine neue Ausbildung wagen, in ein weiteres Lebenskapitel, das mit viel Energie und Zuversicht geschrieben werden will. Ihnen wünsche ich für das neue Jahr den Mut, Veränderungen zu meistern und vor allem immer wieder den Blick für das Gute und Schöne zu haben, das Sie umgibt.

Marianne Freiermuth Abt lebt mit ihren Kindern in Bettingen, ist Schulpräsidentin und Hippolini-Reitlehrerin.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieher Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Patrick Herr (ph, Leitung), Loris Vernarelli (lv, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Veronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

«CLASSIQUES!» Das Janoska Ensemble begeisterte an Silvester im Landgasthof das Rieher Publikum

Meister der Improvisation

Die vier slowakischen Musiker trumpten mit einem für ein Silvesterkonzert überraschenden Programm auf.

NIKOLAUS CYBINSKI

Es war keines des üblichen Silvesterkonzerte, die seriös, etwa mit Musik von Gluck oder Tänzen von Schubert, beginnen und in ihrem Verlauf als Stimmungsaufheller dann Stück für Stück in die leichte Muse übergehen und gerne mit einem Kracher abschliessen, irgendetwas aus der «Lustigen Witwe», dem «Weissen Rössl» oder «Gräfin Mariza». Nein, dieses Mal war es ganz anders. Dafür sorgten die Herren des Janoska Ensembles aus Bratislava, Pianist Frantisek Janoska, die Geiger Ondrej und Roman Janoska sowie der den Brüdern verwandtschaftlich verbundene Kontrabassist Julius Darvas.

Engagiert vom Lucerne Chamber Circle spielten sie am späten Silvesternachmittag im Festsaal des Rieher Landgasthofs und überraschten mit einem Programm, das wohl keiner der Zuhörerinnen und Zuhörer – der Berichterstatter inbegriffen – in dieser Form erwartet hatte. Denn die vier Musiker bieten und können etwas, das im heutigen Konzertbetrieb nicht mehr gespielt wird: Sie improvisieren. Und da sie mit diesem einst vor allem im Barock durchaus geläufigen Musikmachen heute äusserst selten sind, haben sie ihren «Janoska Style» zum erfolgreichen Markenzeichen gemacht.

In ihrem «temporeichen Ritt durch die Musikgeschichte» (Zitat aus dem Programmheft) improvisierte das Ensemble über Mozart, Beethoven, Kreisler und Strauss (Sohn) und ergänzte die Ab- und Verwandlungen mit Kompositionen des Pianisten Frantisek



Atemberaubend: Das Ensemblespiel der vier Virtuosen ist an Homogenität nicht zu übertreffen.

Foto: Philippe Jaquet

Janoska, zum Beispiel mit der «Musette pour Fritz» (Hommage an Fritz Kreisler) und dem «Rumba für Amadeus». Und, besonders schön, einer eigenen Version des längst zum Klassiker gewordenen Paul McCartney Songs «Yesterday», mit seiner fast süchtig machenden Melancholie «Oh, I believe in yesterday». Wunderbar ruhig spielte es das Erinnern an gestern, als «all my troubles seemed so far away ...».

Eine Staunen erregende Perfektion

Wer nun zum Beispiel die Improvisation über die Ouvertüre zu Mozarts Oper «Le nozze di Figaro», in welche die slowakischen Musiker auch ein jüdisches Hochzeitslied einfügten, als

tönendes Sakrileg empfand, mag das so gehört haben, muss aber eingestehen, dass die vier ein Ensemblespiel pflegen, das an Homogenität nicht zu übertreffen ist. Da sie frei spielen – keine schnellen Blicke in irgendwelche Noten –, hört und sieht der eine die anderen in jedem Moment und weiss, was sie gerade vorhaben und machen. Und da Ondrej und Roman ganz fantastische Geiger sind und Frantisek ein höchst virtuoser, wenn auch des Öfteren aufdringlich lauter Pianist ist, entsteht in ihrem Spiel eine Staunen erregende Perfektion, in die sich auch der nicht spektakulär spielende Kontrabassist einfügt. (Dafür kann Julius Darvas, wenn auch nur kurz, fast professionell tanzen). Es war spannend

zu hören, wie sie Beethoven und Cole Porter aufeinandertreffen lassen und wie sie in ihrer «Paganinoska» den genialen Geiger und seine Capricen wieder beleben und ihn sich – auch sprachlich – einverleiben. Das war atemberaubend!

Kein Zweifel: Die vier wissen, dass sie nicht nur höchst virtuose Instrumentalisten sind, sondern eben auch hellwache, empfindsame Musiker. Ihnen zuzuhören, war ein beglückendes Erlebnis. Und da, das sollte nicht unerwähnt bleiben, zu ihrem «Janoska Style» auch die Show gehört – sichtbar zum Beispiel in ihren silbrig glänzenden Schuhen –, wurde dieses Silvesterkonzert zum stürmisch unjubilanten Jahresausklang.

RENDEZ-VOUS MIT ... Andreas Hupfer, LDP-Einwohnerrat und Immobilienunternehmer

«Brennt man dafür, kann man alles erreichen»

Hupfer? Da war doch etwas mit Beton, oder nicht? Ja genau! Andreas Hupfer stammt nämlich aus jener Familie, welche die bekannte und mittlerweile verkaufte Beton- und Kiesfirma gründete. Der Rieherer ist allerdings das erste Familienmitglied, das nicht in der Branche landete – er liess sich als Hochbauzeichner ausbilden. Später ging es weiter in Richtung Informatik und zuletzt verkaufte er Software im Bereich Prozessmanagement. Mit Mitte 30 kam Hupfer ins Grübeln, er selbst nennt es sogar «eine Sinnkrise». «Ist es das jetzt?», fragte er sich und kam zum Schluss: «Nein!».

Via Wirtschaftsinformatik sowie Kunst und Gestaltung in Richtung Design landete er bei den Immobilien. Er gründete gleich sein eigenes Unternehmen und begann zuerst, Liegenschaften aus dem Familienbesitz zu verwalten. Die Familie wurde in dieser Zeit grösser: Er heiratete und wurde Vater zweier Töchter, die heute 5 und 8 Jahre alt sind. Nur selten sei er erst nach 18 Uhr zu Hause, erklärt Hupfer. «Ich empfehle jedem Vater, möglichst viel Zeit mit seinen Kindern zu verbringen, sonst verpasst er die schönste Zeit mit ihnen.»

Vielseitiges Riehen

Andreas Hupfer ist in Riehen aufgewachsen und schwärmt von dieser Zeit, denn «Riehen ist wirklich vielseitig». Nach einem Wohnsitzwechsel nach Reinach zog das Ehepaar Hupfer erneut nach Riehen, in eine der Familie gehörende Liegenschaft. «Als klar war, dass wir zurückkehren, wusste ich, dass ich mich hier engagieren möchte», sagt Hupfer. Der Familienvater wendete sich der Gemeinde wegen der Politik zu und nicht aufgrund der Politik an sich. Stolz betont er, dass er der erste Politiker in seiner Familie sei und ergänzt, dass sein Vater bei Verbänden aktiv gewesen sei. Die politischen Ansichten innerhalb der Familie hätten manchmal variiert, doch er nehme es gelassen, schmunzelt er. Da er im liberal gefärbten Um-



Andreas Hupfer ist im vergangenen Jahr in den Rieherer Einwohnerrat nachgerückt.

Foto: Fabian Schwarzenbach

feld der Familie aufwuchs, kam er schnell zur LDP. Dort wurde er schnell als Protokollführer an den Fraktions-sitzungen engagiert. Eine Erfahrung, die ihm viel genützt habe: «Das würde ich jedem empfehlen, der sich mit Politik beschäftigen will: Obwohl nicht dabei, ist man mittendrin.»

Der 45-Jährige wollte ein politisches Amt und ist letztes Jahr in den Einwohnerrat nachgerückt. Andreas Hupfer ist auch in der Bürgerkooperation engagiert, die unter anderem die Jungbürgerfeier ausrichtet. «Es kommen ganz viele tolle junge Leute, die mir Mut machen», ist der Einwohnerrat erfreut. Er lobt die junge Generation ausdrücklich: «Sie bewegen sich, sie engagieren sich. Die kriegen das hin!» Mit «das» meint der Rieherer die aktuellen politischen Herausforde-

rungen, allen voran die Umgestaltung der Gesellschaft infolge des Klimawandels. Es sei auch etwas unfair, wie die Jugend manchmal angegriffen werde, meint Hupfer. Das ganze Konsumverhalten habe man ihnen vorgelebt, ein Flug nach London zum Shoppen sei ihnen als besonders hip und erstrebenswert verkauft worden. «Man kann die Jugend nicht dafür verantwortlich machen, dass sie unser vorgelebtes Verhalten übernehmen.»

Dass sich die Babyboom-Generation zurzeit angegriffen fühlt, kann Hupfer nachvollziehen: «Ich kann das verstehen, denn sie haben den heutigen Wohlstand nach zwei grossen Kriegen ermöglicht.» Er sei überzeugt, dass sich unsere Gesellschaft anpassen und die Herausforderung packen werde. Toleranz auf beiden Seiten sei

nötig, um gute Lösungen zu finden. Andreas Hupfer nennt auch gleich ein Beispiel aus seinem Umfeld: «Mein Vater hat mich nie zur Geschäftsübernahme gezwungen, alles fand in einem guten Diskurs statt.» Er fände es toll, wenn eine seiner Töchter sein Geschäft später übernehmen würde, aber wichtiger sei ihm die Leidenschaft für das, was man tue: «Brennt man dafür, kann man alles erreichen.»

Games mit Tiefgang

Auf die Frage nach seinen Freizeitaktivitäten grinst er und meint: «Ich habe ein etwas nerdiges Hobby.» Seit er im Alter von 12 Jahren einen Amiga 500 erhalten habe, seien Computerspiele eine seiner Leidenschaften. Allerdings müssten die Games einen gewissen Tiefgang haben und gerne auch etwas komplexer sein. Hupfer interessiert sich auch für «Indie-Games» und setzt sich mit der Szene auseinander. Zum Joggen komme er leider zu wenig, denn das entspanne, schmunzelt er und streicht sich beiläufig über den Bauch. «Man sieht es mir aber nicht an.»

Die breite Palette an Informatikthemen, von der Robotertechnik bis zur allgemeinen Mediennutzung, von den Influencern und deren Professionalisierung bis zur Digitalisierung der Immobilienverwaltung, beschäftigt den Rieherer. «Die heutige Jugend will nicht bis zur Tagesschau warten, um News zu konsumieren. Sie will es dann tun, wann sie Zeit hat und es für nötig hält.» So wünscht sich Hupfer, dass Informationen für Jugendliche vor allem vor Wahlen und Abstimmungen besser aufbereitet würden. Denn: «Gewisse Parteien kommunizieren marketing- und nicht sachgerecht.» Doch auch für Andreas Hupfer hat der Tag nur 24 Stunden, wie er selber einräumt. Und Unvorhergesehenes gebe es immer wieder: Plötzlich rufe ein Mieter mit einem defekten Wasserhahn an. Dieses Problem gelte es, als Erstes zu lösen.

Fabian Schwarzenbach

augenzentrum Riehen

Wenn das Auge älter wird ...

Das Augenzentrum Riehen informiert in zwei Vorträgen zu den Themen Grauer Star und Netzhauterkrankungen:

Die Operation des Grauen Stars – gestern, heute, morgen

Mittwoch, 11. Dezember 2019, 18.30 Uhr

Netzhauterkrankungen – von der Altersbedingten Makuladegeneration bis zur Netzhautablösung

Mittwoch, 15. Januar 2020, 18.30 Uhr

Referenten: Dr. med. Nicole Arnold-Wörner, Dr. med. Kaltrina Zahiti-Rashiti, Augenzentrum Riehen
Dr. med. Frank Sachers, Augenzentrum Bahnhof Basel

jeweils im Gemeindehaus Riehen, Bürgersaal, Wettsteinstrasse 1, Riehen

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen.

LIEGENSCHAFTEN

Zu vermieten per sofort an der Inzlingerstrasse neu renovierte
2-Zimmer-Wohnung
EG, Mitbenutzung Garten und Schwimmbad, ÖV Haltestelle direkt vor dem Haus
Miete: CHF 1400.– + CHF 180.– NK
Tel. 079 459 52 10

Dringend
Atelier Edelmann
Edelfutter & Edelsteine
Sucht in Riehen Dorf Nähe Beyeler Museum eine Ladenlokalität
c.edelmann@bluwin.ch oder Tel. 076 364 85 10

Zu vermieten per 1.2.2020 an der Inzlingerstrasse
5-Zimmer-Wohnung
1.OG, Mitbenutzung Garten und Schwimmbad, ÖV Haltestelle direkt vor dem Haus, Autoabstellplatz kann dazu gemietet werden
Miete: CHF 2350.– + CHF 350.– NK
Tel. 079 459 52 10

SMEH

SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE
EDITH HABRAKEN

Sonntag, 19. Januar 2020 Jahreskonzert SMEH

Gastauftritt: Lukas Rohner, Klangperformance
Landgasthof, Baselstr. 38
Eintritt: CHF 10.– / 5.–
Eintritt mit anschliessendem 3-Gang-Menü CHF 40.–
Abendkasse (Bar, Twint) ab 16 Uhr
www.smeh.ch



Fasnacht ohne Ende



Ab sofort verkaufen wir Faschnachtskostüme und Larven. Gerne nehmen wir auch Ihre gut erhaltenen Kostüme und Larven entgegen.

Brockenstube

Frauenverein Riehen
Schopfgrässchen 8, Tel. 061 641 27 23
Facebook: Brockenstube Frauenverein Riehen

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Kirchzettel

vom 12. bis 18. Januar 2020

Programm der Gebetswoche der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen 12.–19. Januar 2020

Thema: Shalom
So 10.00 Gottesdienst in der Dorfkirche Riehen mit Kinderprogramm. Kinderhüte im Pfarrsaal, Kirchenkaffee im Meierhof
Mo 19.30 Gebetsabend in der Kapelle des Diakonissenhauses Riehen
Di 19.30 Gebetsabend in der Kapelle des Diakonissenhauses Riehen, mit Kuchen
Mi 15.00 Gebetsnachmittag 50+ im Haus der Stille, Diakonissenhaus St. Chrischona, mit Kuchen
19.30 Gebetsabend in der Kapelle des Diakonissenhauses Riehen
Do 19.30 Gebetsabend in der Kapelle des Diakonissenhauses Riehen, mit Kuchen
Fr 19.30 Anbetungsabend in der Kapelle des Diakonissenhauses Riehen
So 19.00 Gottesdienst in der Kornfeldkirche, organisiert von der Jugendallianz mit der Kirche St. Franziskus zur Einheitswoche

Evang.-ref. Kirchengemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Schweizerische Bibelgesellschaft

Dorfkirche
So 10.00 Gottesdienst zur Eröffnung der Allianzgebetswoche, Team der Gemeinden und Werke der Evangelischen Allianz, Kinderprogramm im Meierhof, Kinderhüte im Pfarrsaal, Kirchenkaffee im Meierhof
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
19.30 Gebetsabend der Allianzgebetswoche, Kapelle der Kommunität Diakonissenhaus Riehen (Programm der Allianzgebetswoche Montag-Freitag siehe Artikel oben)
Do 12.00 Mittagsclub Meierhof, Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche Riehen
18.00 Winterweekend in Adelboden
Sa 14.00 Jungschar Riehen-Dorf: Meierhof Riehen

Kirche Bettingen
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Stefan Fischer, Predigttext: Markus 1, 1–15
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Reisebericht Ägypten: Bericht von der Gemeindefeiere
21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Tatzelwurm: Mutter/Kind-Treff
Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggi
8.30 Mothers in Prayer (MIP)
15.00 Elterncafé
19.30 Informationsabend Neubau Kirche Bettingen, Münsterbaumeister Andreas Hindemann, Architekt Thomas Keller und Kirchenrat Stephan Maurer informieren über den Bau der neuen Kirche in Bettingen. Anschliessend Apéro
Fr 18.15 Winterweekend in Adelboden

Kornfeldkirche
Mo 9.15 Müttergebet
18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di 14.30 Spielnachmittag für Familien
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Dr. theol. Harald Matern, Predigttext: Matthäus 3, 13–17
Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do 8.00 Andreas-Café
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus
So 10.00 Allianzgottesdienst in der Dorfkirche
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenabschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Kein Gottesdienst im FEG Begegnungszentrum! Programm der Allianzgebetswoche siehe oben
Do 12.00 Mittagstisch 50+
Sa 14.00 Jungschi

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus
So 10.30 Eucharistiefeier
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizégebet, offen für alle
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno, Tel. 061 601 70 76
Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreheim
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

www.riehener-zeitung.ch

Wir trauern um einen wunderbaren Menschen, meinen Ehemann, die Liebe meines Lebens. Er hat den Kampf gegen die Krankheit verloren und nun Ruhe und Frieden gefunden

Rolf Hämmerlin

* 15.5.1946 – † 29.12.2019

Wir danken Dir für Deine bedingungslose Liebe.

Ingrid Tempini Hämmerlin
Claudia Tempini Gattiker, Mario Gattiker mit Pablo, Leandro, Marlon und Santino
Andy Tempini, Christine Tempini mit Talina, Cinja und Roxana
Sandro Tempini, Urska Tempini mit Diano und Nardo

Wir danken Herrn Dr. med. Andreas Altmann und dem Pflegezentrum Dandelion für die herzliche Betreuung.

Anstelle von Blumen etc. gedenke man dem Dandelion Förderverein
Spendenkonto: PC-60-757020-2

Trauerfeier: 16.1.2020, 14 Uhr in der Theodorskirche am Wettsteinplatz

Traueradresse:
Ingrid Tempini Hämmerlin, In den Neumatten 63, 4125 Riehen

Meine ewige Ruhe finde ich bei Gott; geduldig begeben sich mich in seine Hand.
Nichts kann mir mehr schaden. (Psalm 62,2)

In tiefer Liebe und unermesslicher Trauer nehmen wir Abschied von meinem Mann, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Winfried Stilb

* 3. März 1964 † 17. Dezember 2019

Wir vermissen Dich so sehr.

Birgit mit Clara und Mathilda
Hildegard und Norbert Stilb
Manfred Stilb mit Petra und Christian Stilb
Johanna und Manfred Heller
Petra, Siegfried mit Jannik und David Ranzinger
Anverwandte und Freunde

Die Trauerfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 17.1.2020, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof am Hörnli in Riehen statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man bitte dem Frauenhaus beider Basel CH50 0900 0000 4003 7605 8 oder der Krebsliga beider Basel CH11 0900 0000 4002 8150 6. Vermerk: Winfried Stilb

Traueradresse: Dr. Birgit Heller-Stilb, Dinkelbergstrasse 15, 4125 Riehen

Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?

Jahresabo für Fr. 80.–
(übrige Schweiz für Fr. 84.–)
bestellen



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | insertate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

«CLASSIQUES!» Konzert der Philharmonischen Stradivari-Solisten Berlin

Sechs Stradivari-Instrumente auf einmal



Gleich sechs Stradivari-Instrumente – je zwei Violinen, Violen und Violoncelli – werden am nächsten Donnerstag in Riehen zu hören sein.

Foto: zvg

rz. Ein ganzes Streichensemble mit Stradivari-Instrumenten ist ein Musikereignis von einzigartiger Bedeutung. Die Philharmonischen Stradivari-Solisten Berlin machen das fast Unmög-

liche möglich und lassen mit der grosszügigen Unterstützung der Schweizer Habisreutinger-Stiftung sechs der berühmtesten Stradivari-Meisterinstrumente gleichzeitig erklingen. In der

herausragenden Akustik des Riehener Landgasthof-Festsaals sind am Donnerstag, 16. Januar, um 19.30 Uhr sechs Streicher (allesamt Berliner Philharmoniker) mit Meisterwerken der ro-

mantischen Kammermusik-Literatur zu erleben. Auf dem Programm stehen das Streichsextett Nr. 1 B-Dur, op. 18 von Johannes Brahms und das Streichsextett d-Moll («Souvenir de Florence»), op. 70 von Pjotr I. Tschaikowski.

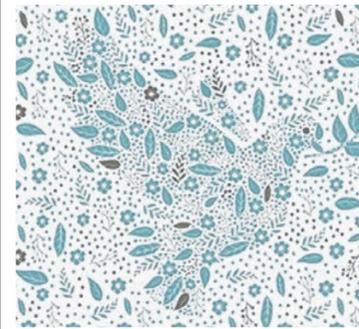
Das Sextett bestehend aus Christophe Horák und Christoph von der Nahmer, Violine, Matthew Hunter (Leitung) und Walter Küssner, Viola, sowie Knut Weber und Stephan Koncz, Violoncello, präsentiert von den nur gerade acht erhaltenen Bratschen Stradivaris gleich zwei im Ensemble, und zwar die erste und die letzte Viola, die der italienische Geigenbaumeister gefertigt hat.

Konzertreihe «Classiques!»: «Souvenir de Florence» mit den Philharmonischen Stradivari-Solisten Berlin. Donnerstag, 16. Januar, 19.30 Uhr, Landgasthof Riehen. Eintritt: Fr. 75.–/55.–/30.–/Studierende an der Abendkasse: Fr. 15.– auf die besten verfügbaren Plätze. Vorverkauf: www.kulturticket.ch.

3 x 2 Tickets zu gewinnen

rz. Wer gerne zwei Karten für das «Classiques!»-Konzert vom 16. Januar im Landgasthof gewinnen möchte, schickt uns bis am Montag, 13. Januar, eine E-Mail an die Adresse redaktion@riehener-zeitung.ch mit dem Stichwort «Stradivari». Bitte geben Sie auch Adresse und Telefonnummer an. Wir wünschen viel Glück!

Gebetswoche unter dem Motto «Shalom»



Unsere Welt sehnt sich nach Frieden. Diese Sehnsucht nach «Shalom» wird in der diesjährigen Allianz-Gebetswoche vom 12. bis 19. Januar aufgenommen. Es ist eine Woche, in der weltweit seit vielen Jahren Christinnen und Christen zusammen beten, – auch in Basel und Riehen.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich für den Frieden einzusetzen. Gute Anregungen dazu gibt es im Eröffnungsgottesdienst übermorgen Sonntag um 10 Uhr in der Dorfkirche. Aber auch an den Gebetsabenden in der Kapelle des Diakonissenhauses Riehen zu den Themen «Frieden mit Gott», «Frieden mit mir selbst», «Frieden mit meiner Familie», «Frieden mit Mitchristen», «Frieden mit Autoritäten», «Frieden mit der Schöpfung», «Frieden mit Fremden» und «Frieden mit Andersdenkenden».

Die Gebetswoche wird von der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen organisiert. Die Anlässe werden mit einer grossen Vielfalt an Gebetsformen und Kreativität gestaltet. Weitere Informationen sind unter www.ea-rb.ch erhältlich.

Lea Schweyer für die Evangelische Allianz Riehen-Bettingen

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 10. JANUAR

Livemusik im Schlipf

Erwin aus Tirol spielt Hits, Oldies, Disco, Schlager, Pop, Rock, Latin und bringt ein Stück Tiroler Lebensfreude nach Riehen. 19 Uhr, Restaurant «schlipf@work» (Bahnhofstrasse 28, Riehen). Eintritt frei, Kollekte. Reservierung unter Tel. 061 641 47 74.

Neujahrsapéro SP Riehen

Alt-Ständerätin Anita Fetz liest aus ihrem Buch «My Baasel» und zeigt auf, wie stark Frauen die Stadt über Jahrhunderte geprägt haben und heute aktiv mitgestalten. Anschliessend Apéro. Alle interessierten Rieherinnen und Rieherer sind herzlich eingeladen. 19.30 Uhr, Haus der Vereine (Baselstube).

SAMSTAG, 11. JANUAR

Midnight-Sports

Sport, Musik und Spass für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). 20–23 Uhr. Eintritt frei. Hallenschuhe mitnehmen.

SONNTAG, 12. JANUAR

Allianz-Gebetswoche

Eröffnungsgottesdienst zum Thema «Frieden mit Gott» mit parallelem Kinderprogramm. 10 Uhr, Dorfkirche Riehen.

Wintergäste 2020

Unter dem Motto «Des Lebens Unbill entfliehen» präsentiert der Verein Wintergäste literarische Werke, die aus unterschiedlichsten Perspektiven, Umständen und Zeiten erzählen. In «Glücklich die Glücklichen» beschreibt Yasmina Reza Paare, Einzelgänger und Familien in unverwundbar komischen Alltagsszenen. Es lesen Marie Jung, Mario Fuchs, Doris Wolters und Urs Bihler. Dramaturgie/Realisation: Marion Schmidt-Kumke. Ab 10 Uhr: Einlass und Tageskasse, Kaffee und Gipfeli (nicht im Eintritt inbegriffen). 11 Uhr: Szenische Lesung. Reithalle Wenkenhof. Eintritt: Fr. 25.–/Fr. 12.– für Schüler, Lehrlinge, Studierende. Vorverkauf: Kulturhaus Bider & Tanner, www.ticketcorner.ch.

Reklameteil

FOUNDATION BEYELER
6. 10. 2019 – 26. 1. 2020

Resonating Spaces

© 2019 Foundation Beyeler, Basel. All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted, in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording, or by any information storage and retrieval system, without the prior written permission of the Foundation Beyeler.

Open Sunday

Offene Turnhalle für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren. 14–17 Uhr, Turnhalle Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15). Mit gesundem Zvieri. Mitnehmen: Turnkleider und Hallenschuhe, Telefonnummer der Eltern. Eintritt frei, ohne Anmeldung.

Sarasinkonzerte

Zum Neujahrskonzert spielen Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Riehen Werke von Jacques Offenbach bis Nadia Boulanger. 17 Uhr, Musiksaal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51, Riehen). Eintritt frei, Kollekte.

MONTAG, 13. JANUAR

iPad-Kurse

Die Silver Surfers Riehen starten ihr Semester im Pflegezentrum Adullam (Schützengasse 60, Riehen). Um 10 Uhr beginnt der Einsteigerkurs, um 14 Uhr der Praxiskurs. iPads können gemietet werden. Kurskosten: Fr. 250.–.

Literarisch-musikalische Stunde

Die winterliche Lesung von Niklaus Schmid-Heimes ist ganz Johann Peter Hebel gewidmet. Sie hören alemannische Gedichte und amüsante Kalendergeschichten und erhalten einen Einblick in sein Leben und Wirken in Basel, Hausen, Lörrach und Karlsruhe. 15 Uhr, Mehrzweckraum des Pflegeheims Wendelin (Inzlingerstrasse 50, Riehen). Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Fördervereins Wendelin.

Gebetsabend

Zum Thema «Frieden mit mir selbst». 19.30–20.30 Uhr, Kapelle des Diakonissenhauses Riehen (Schützengasse 51).

DIENSTAG, 14. JANUAR

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Schutzraum 4125

Interessierte können dem Experten Thorsten Ziercke Fragen zum Thema «Digitale Privatsphäre» stellen. 16.45–17.15 Uhr, Café Kornfeld (Kornfeldstrasse 51, Riehen). Eintritt frei.

Gebetsabend

Zum Thema «Frieden mit meiner Familie». 19.30–20.30 Uhr, Kapelle des Diakonissenhauses Riehen (Schützengasse 51). Anschliessend Kaffee und Kuchen.

MITTWOCH, 15. JANUAR

Gebetsnachmittag 50+

Zum Thema «Frieden mit den Mitchristen». 15–16 Uhr, Haus der Stille im Diakonissenmutterhaus (Chrischonnarain 135, Bettingen). Anschliessend Kaffee und Kuchen.

Franz Osswald liest aus seinen Krimis

Krimi-Abend mit Franz Osswald. Der in Riehen aufgewachsene Autor liest aus seinen drei bereits erschienenen Kriminalerzählungen sowie aus seinem neusten, noch nicht veröffentlichten Buch und erzählt auch viel Wissenswertes über sein Schreiben und seine Figuren. 19 Uhr, Pfarreiheim St. Franziskus (Aeusserer Baselstrasse 168, Riehen). Eintritt frei, anschliessend kleiner Apéro mit Möglichkeit zum Gespräch und Büchertisch.

Gebetsabend

Zum Thema «Frieden mit den Mitchristen». 19.30–20.30 Uhr, Kapelle des Diakonissenhauses Riehen (Schützengasse 51).

DONNERSTAG, 16. JANUAR

Tai Chi - Qi Gong im Sarasinpark

Erfahren Sie, wie Sie Ihre Präsenz im gegenwärtigen Augenblick stärken können. Verbessern Sie mit chinesischer Meditation und harmonischen Bewegungsformen Ihre Koordination und Beweglichkeit und geniessen Sie die herrliche Stimmung im Riehener Sarasinpark. 17.45–18.35 Uhr. Bei Schlechtwetter im Rhythmiksaal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51). Einstieg und kostenlose Schuupperstunde jederzeit möglich. Preis: Fr. 20.–/Lektion. Anmeldung und weitere Informationen: Kurssekretariat Gsünder Basel (Tel. 061 551 01 20 oder info@gsuenderbasel.ch). Jeweils donnerstags bis 14. Mai (ausser 27. Februar, 5. März, 9., 16. und 30. April).

«Classiques!»: Souvenir de Florence

Das Philharmonische Stradivari Sextett aus Berlin – Christophe Horák, Violine, Christoph von der Nahmer, Violine, Matthew Hunter, Viola, Walter Küssner, Viola, Knut Weber, Violoncello, Stephan Koncz, Violoncello – lässt sechs der berühmtesten Stradivari-Meisterinstrumente gleichzeitig erklingen. Auf dem Programm stehen: Johannes Brahms, Streichsextett Nr. 1 B-Dur, op. 18, und Pjotr I. Tschaikowski, Streichsextett d-Moll («Souvenir de Florence»), op. 70. 19.30 Uhr, Grosser Festsaal des Landgasthofs Riehen (Baselstrasse 38). Eintritt: Fr. 75.–/55.–/30.–; Studierende an der Abendkasse: Fr. 15.– auf die besten verfügbaren Plätze. Vorverkauf unter www.kulturticket.ch.

Gebetsabend

Zum Thema «Frieden mit den Autoritäten». 19.30–20.30 Uhr, Kapelle des Diakonissenhauses Riehen (Schützengasse 51). Anschliessend Kaffee und Kuchen.

Informationsabend

Im vergangenen August wurde die Baubewilligung für die neue Kirche in Bettingen erteilt. Mit dem Neubau soll im kommenden März begonnen werden. An einem Informationsabend geben Münsterbaumeister Andreas Hindemann, Architekt Thomas Keller und Kirchenrat Stephan Maurer der interessierten Bevölkerung Auskunft über den Bau der neuen Kirche. 19.30 Uhr, Kirchli Bettingen (Brohegasse 3). Eintritt frei.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Puppen. Eine Sammlung von Doris Im Obersteg-Lerch. Bis 31. Januar. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FOUNDATION BEYELER BASELSTASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Resonating Spaces. Bis 26. Januar. Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. Samstag, 11. Januar, 11–12 Uhr: Architekturführung. Die Architekturführung bietet Einblicke in die Museumsarchitektur von Renzo Piano. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets an der Tageskasse erhältlich. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Mittwoch, 15. Januar, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung: Resonating Spaces – fünf Künstlerinnen in der Fondation Beyeler. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets an der Tageskasse erhältlich. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTASSE 71
Regionale 20. Splendid Isolation – Not in our Name. Ausstellung bis 17. Januar. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Wandelausstellung mit Künstlerinnen und Künstlern der Galerie. Insbesondere Bruno Kurz, Beat Breitenstein und Emanuela Assenza. Bis Frühjahr 2020. Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Charles Weber: Byzance – Fotografie. Ausstellung bis 12. Januar. Sonntag, 12. Januar, 13 bis 17 Uhr: Finissage. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Alfred Kubin: Traumgestalten und Nachtmahre/Jürgen Brodow: Entschleunigung. Ausstellung bis 1. Februar. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTASSE 59

Struktur und Farbe. Acrylbilder von Martin Christen und Skulpturen von Benjamin Christen. Vernissage: Samstag, 11. Januar, 14 bis 17 Uhr; die Künstler sind anwesend. Ausstellung bis 25. Januar. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTASSE 88

Rund und kugelförmig. Ausstellung bis 15. März. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung: Bilder und Collagen von Frère Marc aus Taizé. Ausstellung bis 14. März. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45, www.diakonissen-riehen.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Dienstag, 14. Januar, 19.30 Uhr: «Zwischen den Fronten» von Bernard Safarik. Filmvorführung mit Einleitung von Ivan Lefkovits. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Reklameteil

TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl-Gas-Solar-Wärmepumpe-Fotovoltaik-Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Bücher Top 10 Belletristik

- Rahel Schütze**
Basel Wimmelbuch unterwegs
Bilderbuch | F. Reinhardt Verlag
- minu**
Die rosa Seekuh
Roman | F. Reinhardt Verlag
- Yumi Shimokawara**
Eine Sternschnuppe im Schnee
Bilderbuch | Atlantis Verlag
- Martin Suter**
Allmen und der Koi
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Anne Gold**
Vergib uns unsere Schuld
Basler Kriminalroman | F. Reinhardt Verlag
- Didier Conrad, Jean-Yves Ferri**
Asterix Bd. 38
Die Tochter des Vercingetorix
Comic | Egmont Verlag
- Jeff Kinney**
Gregs Tagebuch 14
Voll daneben!
Kinder-Comicroman | Baumhaus Verlag
- Helen Liebendörfer**
Thomilin und sein Weib –
Thomas Platter
und seine Frau Anna
Historischer Roman | F. Reinhardt Verlag
- Ruth Werenfels**
Em Schuggi sy Basel –
Der Kinderbuch-Klassiker
auf Baseldeutsch
Basler Bilderbuch | Spalenter Verlag
- Sibylle Berg**
GRM Brainfuck
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Basel geht aus 2020**
Die besten 99 Restaurants
in Basel
Restaurantführer | Gourmedia Verlag
- Andreas Caminada**
Pure Leidenschaft –
Meine einfache Küche
Kochbuch | AT Verlag
- Prozentbuch Basel**
2019/20
Gutscheinbuch | pro100 network
schweiz Verlag
- Maria und Matthias K. Thun**
Aussaatkalender 2020
Aussaatkalender | Thun & Thun Verlag
- David M. Hoffmann,
Nana Badenberger (Hrsg.)**
Foto Hoffmann –
Drei Generationen Basler
Fotografen
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Mechthild Grossmann,
Dorothea Wagner**
Besser spät als nie – Eine
Liebeserklärung an das Alter
Ratgeber | Insel Verlag
- Guinness World Records 2020**
Mit tausenden neuen Rekorde
Nachschlagewerk | Ravensburger Verlag
- Die Kunstdenkmäler der
Schweiz, Kanton Basel-Stadt**
Das Basler Münster
Basiliensia | GSK Verlag
- Michail Gorbatschow**
Was jetzt auf dem Spiel steht
Politik | Siedler Verlag
- Madelyne Meyer**
Endlich Wein verstehen –
Einfach. Klar. Ungefiltert.
Weinführer | AT Verlag

Obstbäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Sorgentelefon für Kinder

Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PG 34-4900-5



Die **Kommunität Diakonissenhaus Riehen** ist eine evangelische Ordensgemeinschaft mit verschiedenen Arbeitszweigen.

Für unser **Rechnungswesen** suchen per 1. Mai 2020 eine/einen

Sachbearbeiter/in Buchhaltung (50% – 60% Pensum)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Debitorenbuchhaltung inklusiv Mahnwesen
- Führen der Finanzbuchhaltung mit diversen Kostenstellen
- Erstellen der quartalsweisen MWST-Abrechnung
- Stellvertretung Kreditorenbuchhaltung
- Administrative Belange unserer KITA

Wir erwarten:

- Kaufmännische Grundbildung und mehrjährige Erfahrung im Rechnungswesen
- Selbständige und exakte Arbeitsweise
- Gute Kenntnisse der Office-Anwendungen
- Erfahrung mit Abacus ist erwünscht
- Identifikation mit den christlichen Werten

Unser Angebot:

- Vielseitiges Arbeitsgebiet mit guter Infrastruktur in attraktivem Umfeld
- Sorgfältige, fundierte Arbeitseinführung
- Offenes und wertschätzendes Arbeitsklima
- Leistungs- und fachgerechte Entlohnung, gute Sozialleistungen

Interessiert? Alles Weitere teilen wir Ihnen gerne persönlich mit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne: Herr Walter Pfäffli, Leiter Finanz- und Rechnungswesen, Telefon 061 645 41 74.

Die Unterlagen senden Sie bitte an:
Kommunität Diakonissenhaus Riehen,
Herr Heiner Gammeter, Leiter Personalwesen, Schützengasse 51, 4125 Riehen
oder online an personalwesen@diakonissen-riehen.ch.

R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN BASEL ☎ *061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



www.dachdecker-bs.ch

Aktuelle Bücher
aus dem Verlag
reinhardt
www.reinhardt.ch

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

*Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!*



Natur-Kindergarten Haselbusch in Riehen

Infoabend für interessierte Eltern

22. Januar 2020, 20 Uhr
in der Rudolf Steiner Schule
Basel, Jakobsbergerholzweg 54

Ein Kindergarten der Rudolf Steiner Schule Basel

In einem grossen Garten an der Rainallee in Riehen steht ein idyllischer Pavillon. Dort ist der Naturkindergarten Haselbusch zuhause. Das Lernen und Spielen im Garten und im Wald hat bei uns besonders grosses Gewicht.

Kommen Sie vorbei und sehen Sie selbst!

Der Unterricht findet von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr statt. Am Nachmittag haben die Kinder frei.

Jetzt informieren und anmelden für das Schuljahr 2020/21!

www.kindergarten-haselbusch.ch



Das Team der Praxen Centramed Riehen wünscht Ihnen gute Gesundheit im neuen Jahr.

Wir sind gerne für Sie da. Ihren zeitnahen Termin vereinbaren Sie schnell und unkompliziert über Telefon 061 645 25 25.

centramed

Riehen Dorf

Webergässchen 2
4125 Riehen

centramed

Riehen Gemeinde

Wettsteinstrasse 4
4125 Riehen

Katja Christ gibt zwei Mandate ab

rz. Die am vergangenen 20. Oktober in den Nationalrat gewählte Grünliberale Katja Christ hat beschlossen, sich per Ende Januar aus dem Grossen Rat sowie per Ende Februar aus dem Riehener Einwohnerrat zurückzuziehen. Mit der Wahl in die nationalrätliche Kommission für Verkehr- und Fernmeldewesen, die Geschäftsprüfungskommission sowie zwei Subkommissionen werde sie ihren Fokus nebst dem kantonalen Parteipräsidium ihrem neuen Mandat widmen, teilt die GLP Basel-Stadt mit. Auf Christ folgen Sandra Bothe-Wenk im Grossen Rat und Denise Wallace im Einwohnerrat.

Der Rückzug aus dem kommunalen und kantonalen Parlament biete der Partei und ihrer stark wachsenden Mitgliederbasis die Möglichkeit, sich breiter aufzustellen und neuen Gesichtern und Talenten die Chance zu geben, die politische Bühne zu betreten, heisst es im Communiqué. Die beiden nachrückenden Frauen seien bereits seit Jahren politisch aktiv und in Riehen keine Unbekannten. Sie seien politisch versiert, beruflich und familiär engagiert und freuten sich auf die neuen wichtigen Aufgaben.

GRATULATIONEN

Gerda Tellenbach-Ammann zum 100. Geburtstag

rz. Am 12. Januar 2020 feiert Gerda Tellenbach-Ammann ihren 100. Geburtstag. Seit 1936 lebt sie in Riehen, wo sie auch Bürgerin ist. Nach ihrer Hochzeit anno 1943 mit Ernst Tellenbach, der 2011 leider verstorben ist, wohnte sie zuerst an der Oberdorfstrasse und danach fast 68 Jahre an der Rüdinstrasse. Bis über ihr 96. Altersjahr hinaus hat sie noch ihren eigenen Haushalt bestellt.

Gerda Tellenbach hat einen Sohn und eine Tochter zur Welt gebracht. Sie hat drei Enkelkinder und ist zweifache Urgrossmutter. Nach einem heftigen Sturz im Sommer 2016 beschloss sie, ihren Lebensabend im Adullam Alters- und Pflegezentrum in Riehen zu verbringen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Gerda Tellenbach herzlich zum 100. Geburtstag und wünscht ihr alles Gute.

René Oppliger-Matti zum 90. Geburtstag

rs. René Oppliger wurde am 14. Januar 1930 als drittes von insgesamt vier Kindern in Dornach geboren. Später zügelte die Familie nach Basel. Er schloss eine Ausbildung zum Elektriker ab, arbeitete an verschiedenen Stellen, bevor er bei der Gemeinde Riehen angestellt wurde, wo er bis zu seiner Pensionierung arbeitete. Mit seiner Ehefrau, die leider bereits 1998 starb, lebte er seit 1968 im Hirtenweg in Riehen.

Langeweile kannte René Oppliger nie, hatte er doch zahlreiche Hobbys und Interessen. Er verbrachte gerne seine Zeit auf dem Gartengrundstück in Duggingen oder in seiner zur Werkstatt ausgebauten Garage. Ausflüge in die Natur, sportliche Aktivitäten auf den Langlaufskis im Winter in den nahen Bergen, Besuche bei der Verwandtschaft im Jura und vieles mehr sorgten für Abwechslung.

Seit dem Verzicht auf den Fahrausweis 2016 nahm die Mobilität ab. Sein Grundstück in Duggingen konnte René Oppliger nicht mehr aufsuchen, Reisen nach La Chaux-de-Fonds waren nicht mehr möglich.

Gesundheitliche Einschränkungen haben ihn schliesslich letztes Jahr dazu bewegt, ins Adullam Pflegezentrum nach Riehen zu übersiedeln, wo er sich gut aufgehoben fühlt. Er liest täglich die Zeitung, nimmt an den Angeboten der Aktivierung teil, hat Freude an seiner ebenfalls gezielten Mineralsammlung, beobachtet die verschiedenen Vögel vor seinem Zimmer und hofft, dass er so noch ein paar glückliche Jahre erleben darf.

Die Riehener Zeitung gratuliert René Oppliger-Matti herzlich zum Geburtstag und wünscht ihm gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

Jan Capek-Wenk zum 80. Geburtstag

rs. Am 11. Januar 1940 geboren, darf Jan Capek-Wenk morgen Samstag seinen 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert ihm dazu herzlich und wünscht gute Gesundheit, Glück und Lebensfreude.

GALERIE MONFREGOLA Acrylbilder von Martin und Skulpturen von Benjamin Christen

Vater und Sohn im künstlerischen Dialog

rs. Martin Christen war lange Jahre Hauswart im Haus der Vereine und ist vor Kurzem in Pension gegangen. Sein Leben war vor allem ein handwerklich geprägtes. Zur Kunst gefunden hat er durch einen Zufall. Als er eine ganze Atelierrüstung geerbt hatte, wollte er zumindest einmal ausprobieren, was man damit tun kann, und so begann er im Februar 2014 zu Hause mit dem Malen.

Bald entwickelte sich daraus eine Leidenschaft und Martin Christen hat seither über 250 Acrylbilder geschaffen. Er war schon in verschiedenen Gruppen- und Einzelausstellungen präsent, wird durch eine Galerie vertreten und konnte schon eine stattliche Anzahl an Bildern verkaufen.

Spontane Emotionen

Seine Bilder entstehen meist spontan und ihm ist wichtig, dass die Betrachterinnen und Betrachter seiner Bilder frei sind, ihre eigenen Eindrücke zu spüren und zu formulieren. «Ich gebe meinen Bildern deshalb auch keine Titel, ausser es handelt sich um christliche Motive, die ich ab und zu auch male», sagt er, denn beim Malen sei für ihn der Weg das Ziel. Seine Werke entstünden sozusagen in der Arbeit mit ihnen. Es bereite ihm Freude zu hören, was die Betrachenden in seinen Bildern von sich aus sähen und spürten. Das Auslösen von spontanen – und nicht gesteuerten – Emotionen bei seinem Publikum sei ihm sehr wichtig, sagt er.

Mit seiner Kunst hat Martin Christen nun auch seinen 38-jährigen Sohn Benjamin Christen inspiriert. In seinen Bildern arbeitet Martin Christen oft mit Farbschichten, die er aufein-



Ein Acrylbild von Martin Christen und eine Skulptur von Benjamin Christen – Vater und Sohn zeigen gemeinsam neue Werke in der Galerie Monfregola.

Fotos: zVg

der aufbaut, teils auch wieder wegnimmt und damit, fast einem Relief gleich, Tiefenwirkungen erzielt. So kam er darauf, Körper darzustellen – als gelernter Bauzeichner ein an sich logischer Schritt – und es kam zur Idee, zweidimensionale Bilder dreidimensionalen Skulpturen gegenüberzustellen. So entstanden vor gut einem Jahr die ersten Skulpturen aus Gips, die Martins Sohn Benjamin Christen schuf, und der Junior, gelernter Maler

mit Ausbildung in einem Riehener Betrieb, bekam Freude daran und begann, mit verschiedenen Materialien seine eigenen Formen zu entwickeln.

Im Mai 2019 stellten Martin und Benjamin Christen in Rapperswil erstmals zusammen aus. Die zweite gemeinsame Ausstellung von Martin und Benjamin Christen wird nun ab morgen Samstag in der Riehener Galerie Monfregola zu sehen sein, unter dem Titel «Struktur und Farbe».

Eröffnet wird die Ausstellung am 11. Januar von 14 Uhr bis 17 Uhr in Anwesenheit der beiden Künstler.

«Struktur und Farbe», Acrylbilder von Martin Christen und Skulpturen von Benjamin Christen, Vernissage am 11. Januar, 14–17 Uhr (mit Apéro), Ausstellung bis 25. Januar 2020 (Finissage am 25. Januar, 10–17 Uhr). Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, Riehen (Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr).

SCHUBERTIAD E Saisonöffnung mit dem Ensemble Fiacorda Basel in der Riehener Dorfkirche

Perle der Kammermusik

rz. Die spätgotische Kirche St. Martin, idyllisch im biedermeyerlichen Zentrum von Riehen gelegen, bietet den idealen Rahmen für intime und hochkarätige Konzerte. Die wundervolle Musik Schuberts und das stimmungsvolle Ambiente der akustisch hervorragenden Dorfkirche verschmelzen hier zu einem unvergesslichen Kunstgenuss. In den sechs «Schubertiade»-Konzerte der Saison 2020 gelangen aber nicht nur Werke von Franz Schubert zur Aufführung, sondern auch Kompositionen von Ludwig van Beethoven, den Schubert abgöttisch verehrte.

Werke weniger bekannter Komponisten, die der Geisteswelt Schuberts nahestehen, werden ebenfalls präsentiert: das Streichquartett in E-Dur «Der Tod und das Mädchen» von Anselm Hüttenbrenner, «Das Mühlrad» für Sopran, Klarinette und Klavier von Conradin Kreutzer oder das Streichquintett aus dem Jahre 1850 von Louis Théodore Gouvie. Sie werden nicht nur die Konzertprogramme bereichern, sondern sich neben hochkarätigen Werken wie Schuberts Streichquintett in C-Dur, op. 163 oder seinem Oktett in F-Dur, op. 166 zu behaupten wissen.

Uraufführung zeitgenössischer Werke

Ganz im Sinne der historisch überlieferten «Schubertiaden» in Wien um 1820, deren Sinn und Zweck in erster Linie darin bestand, neuste Werke von Franz Schubert und seinen Komponistenfreunden vorzustellen, gelangen anlässlich der Schubertiade Riehen 2020 zeitgenössische Werke zur Uraufführung. So etwa aus Anlass des 100. Geburtstags des Zürcher Komponisten Armin Schibler (1920–1986) das 5. Streichquartett mit Sprechstimme aus dem Jahre 1975 sowie eine Neukomposition des Basler Komponisten Thüning Bräm (*1944) für Bassbariton und Hammerflügel. Letzteres Werk trägt den Titel «Vergänglichkeit» und verarbeitet Gedichte in alemannischer Sprache des in Basel geborenen Schriftstellers Johann Peter Hebel (1760–1826).

Als Interpreten der neuen «Schubertiade»-Saison wirken mit das Ensemble Fiacorda Basel, das Klavierduo Irina Georgieva und Irena Gulzarova, Quatuor Sine Nomine



Das Ensemble Fiacorda Basel eröffnet die «Schubertiade»-Saison in der Dorfkirche Riehen.

Foto: zVg

Lausanne, François Guye (Violoncello), das Caravaggio Quartett Basel, Bassbariton Hanno Müller-Brachmann und Jan Schultsz (Hammerflügel), Sopran Verena Krause, Rossana Rossignoli (Klarinette) sowie Pianist Carlos Gil-Gonzalo.

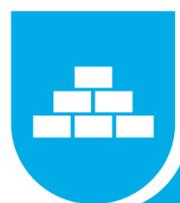
Das Eröffnungskonzert vom Sonntag, 26. Januar, um 17 Uhr wartet mit einer Perle der Kammermusik auf – dem Oktett in F-Dur, op. 161 von Franz Schubert. Das zu Recht so beliebte und berühmte Werk vereint in sich auf glückliche Weise serendipitäre, kammermusikalische und sinfonische Elemente. Es spielt das Ensemble Fiacorda Basel unter der Leitung von Robert Zimansky.

Im zweiten Konzertteil erklingt das Septett op. 94 des Luzerner Komponisten Caspar Diethelm. Der Inner-schweizer Komponist studierte am

Konservatorium und an der Kirchenmusikschule Luzern. Hinzu kam Privatunterricht in Komposition bei Johann Baptist Hilber und Albert Jenny. Prägend waren für ihn Meisterkurse bei Paul Hindemith und Arthur Honegger. Mehrere Jahre nahm er an den Ferienkursen von Karlheinz Stockhausen und Luigi Nono in Darmstadt teil, distanzierte sich indes später von den Zwängen dieser «Neutönerschule» und lehnte alle dogmatischen Korsetts ab. Stattdessen entwickelte er seinen eigenen, unverkennbaren Stil, der durch Hindemith, Honegger und Frank Martin beeinflusst ist. Sein ästhetisch-kompositorisches Credo umschrieb Caspar Diethelm wie folgt: «Ich wollte die Tonalität erweitern, aber nie aufgeben und strebe nach einer Tonsprache, die der Zuhörer sofort verstehen und einordnen kann.»

Von 1963 bis 1993 wirkte Diethelm als Dozent für Musikgeschichte und Komposition am Konservatorium Luzern. Zugleich betätigte er sich als Dirigent seiner eigenen Werke im In- und Ausland. Das kompositorische Oeuvre umfasst 343 Werke in unterschiedlichsten Besetzungen, darunter acht Sinfonien, diverse Instrumentalkonzerte und kirchenmusikalische Werke von Messen und Motetten bis zu zahlreichen Kantaten und Oratorien. 1969 wurde er mit dem Kulturpreis des Kantons Obwalden ausgezeichnet und 1985 mit dem Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern geehrt.

Schubertiade Riehen. Preise: Fr. 42.–/Fr. 35.–. Diverse Vergünstigungen. Vorverkauf unter www.kulturticket.ch. Weitere Informationen auf der Website www.schubertiaderiehen.ch.



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Bommer-Burdas, Peter Hans Ulrich, geb. 1935, von Basel, in Riehen, Im Wenkenberg 10

Bühler-Raulf, Bernard Alfred Ernest, geb. 1931, von Riehen, Basel, in Riehen, Leimgrubenweg 72

Bürgenmeier-Wagner, Regina Gertrud, geb. 1945, von und in Riehen, Unholzgasse 8

Giger, Peter Hermann, geb. 1956, von Disentis/Mustér GR, in Riehen, Römerfeldstr. 20

Grolimund-Gaisrucker, Anna, geb. 1933, von und in Riehen, Inzlingerstr. 164

Lancerotti-Saladin, Modesto, geb. 1948, von Bedano TI, in Riehen, Gestaltenrainweg 61

Morand-Tschudin, Paul, geb. 1934, von Basel, in Riehen, Bettingerstr. 95

Straumann-Handschin, August, geb. 1935, von Riehen, Lorstorf SO, in Riehen, Rauracherstr. 111

Thornton-Schüssler, Verena, geb. 1930, von und in Riehen, Waltersgrabenweg 1

Uebel-Theis, Helga Elsa, geb. 1931, von Basel, in Riehen, Rauracherstr. 111

Vanoncini-Smith, Georges Angel, geb. 1925, von und in Riehen, Martinsrain 1

Geburten Riehen

Bachofer, Alina, Tochter des Bachofer, Joel, von Basel, Eiken AG, und der Solf, Linda Fabienne, von Oberwil BL, Winterthur ZH, in Riehen

Brunner, Gustav Albert, Sohn des Brunner, Daniel, von Iseltwald BE, und der Brunner, Myriam, von Basel, in Riehen

Dadako, Miran, Sohn des Dadako, Mehmed, aus Syrien, und der Bilal, Marwa, aus Syrien, in Riehen

Harold, Emilie Cosette, Tochter des Harold, Matthew Gormican, aus den Vereinigten Staaten, und der Burgenner, Aline Lara, von Basel, in Riehen

Kaman, Mira, Tochter des Kaman, Kenan, aus Deutschland, und der Eren, Melike, von Kaltbrunn SG, in Riehen

Krayss, Jonathan Nils, Sohn des Krayss, Florian Ali, von St. Gallen SG, und der Krayss, Elisabeth, von St. Gallen SG, Baden AG, in Riehen

Morales, Alicia Raquel, Tochter des Morales, Santiago Agustin, von Frutigen BE, und der Morales, Fabienne Isabelle, von Gondiswil BE, in Riehen

Narman, Elinor Xana, Tochter des Narman, Yakup, von Aeugst am Albis ZH, und der Narman, Martina Jolanda, aus Ottenbach ZH, Zürich ZH, in Riehen

Tekin, Julien Mèro, Sohn des Tekin, Halit, von Riehen, und der Such, Vera Annabelle, von Fahy JU, in Riehen

Widmer, Enea Samuel, Sohn des Widmer, Tim Christian, von Basel, Eschenbach SG, und der Widmer, Tamara, von Basel, Egliswil AG, in Riehen

Ziberi, Noar, Sohn des Ziberi, Shpend, aus Nordmazedonien, und der Avdijaj Ziberi, Diella, aus dem Kosovo, in Riehen

Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche

Haben Sie finanzielle Engpässe? Erhalten Sie Ergänzungsleistungen oder Prämienverbilligung (Einkommensgruppe 1-9)? Aus dem Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds kann die Gemeinde Ihren Kindern einmal jährlich einen Beitrag von bis zu 600 Franken an eine Freizeit- oder Sportaktivität in Riehen leisten.

Mehr unter:
www.riehen.ch/gesundheitsfonds

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Niederholzstrasse 32, Riehen, Sektion: C, Stockwerkeigentumsparzelle: 368-1, Eigentum bisher, Sylvia Renate Schultheiss, Riehen, Christina Keller, Bottmingen BL, Daniel Schultheiss, Windisch AG, Eigentum neu, Sylvia Renate Schultheiss, Riehen

Grenzacherweg 58, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 248, Eigentum bisher, Maurizio Parenzan, Riehen, Marzia De Lucia, Rom (ITA), Eigentum neu, Anna Maria Briatico, Basel, Pasquale Briatico, Basel

Inzlingerstrasse 96, 98, 100, Riehen, Sektion: RA, Stockwerkeigentumsparzelle: 242-8, Miteigentumsparzelle: 242-25-14, Eigentum bisher, Heidi Margrit Bucco, Riehen, Michael Ernst Bucco, Riehen, Eigentum neu, Andreas Luder, Therwil BL, Christine Elisabeth Luder, Therwil BL

Stettenweg 16, Riehen, Sektion: RF, Stockwerkeigentumsparzelle: 509-14, Eigentum bisher, Daphne Octavie Marie von Boch, Riehen, Eigentum neu, Mechthild Helene Böhme-Losch, Oberwil BL, Markus Losch, Oberwil BL

Mühlestiegstrasse 7, Riehen, Sektion: RD, Stockwerkeigentumsparzelle: 1321-1, Eigentum bisher, Annemarie Trachsel, Riehen, Eigentum neu, Jan Mironiuk, Riehen, Eddy Angela Garcia Gorostiaga, Riehen

Maienbühl, Riehen, Wolfenfroweg, Riehen, Sektion: F, Parzelle: 1178, Eigentum bisher, Salome Klingele, St. Laurent (CAN), Shewaye Klingele, ET-Addis-Abeba (ETH), Eigentum neu, Bürgergemeinde Riehen, Riehen

Störklingasse 49, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 140, Eigentum bisher, Peter Herzog, Zürich, Gabriele Herzog, Berlin (DE), Beatrice Herzog Tschudi, Davos GR, Ursula Hedwig Alice Herzog, Riehen, Kristina Alexandra Herzog, Gunzgen SO, Robert Alexander Herzog, Basel, Catherina Lauren Kölliker, Riehen, Eigentum neu, Ursula Hedwig Alice Herzog, Riehen, Robert Alexander Herzog, Basel, Catherina Lauren Kölliker, Riehen, Kristina Alexandra Herzog, Gunzgen SO

Kilchgrundstrasse, Riehen, Sektion: RD, Stockwerkeigentumsparzelle: 5-3, Miteigentumsparzelle: 3077-0-9, Eigentum bisher, Putrino Immobilien AG, Muttentz BL, Eigentum neu, Alfred Linder, Riehen, Renata Linder, Riehen

Keltenweg 30, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 1652, Eigentum bisher, Patrik Rudolf Boser, Riehen, Pascal Hofstetter, Basel, Eigentum neu, Daniela Jessica Longhitano, Basel, Antonino Longhitano, Basel

Sieglinweg 20, Riehen, Sektion: RA, Parzelle: 430, Eigentum bisher, Sylvia Christine Rytter, Unterseen BE, Eigentum neu, Samuel Felix Balthasar Wilde, Riehen, Katharina Wilde-Mahl, Riehen

Wasserstelzenweg 95, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 831, Eigentum bisher, Pascal Edmond Tschudin, Riehen, Eigentum neu, Pascal Edmond Tschudin, Riehen, Letizia Nena von Laer Tschudin, Riehen

Lörracherstrasse 70, Riehen, Sektion: RF, Parzelle: 246, Eigentum bisher, Friedrich Gerber, Riehen, Eigentum neu, Thomas Gerber, Riehen

Untere Wenkenhofstrasse 17, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 1044, Eigentum bisher, Raimund Theodor Kolb, Riehen, Susanne Esther Schett, Riehen, Eigentum neu, Mauro Grossi, Basel

Kilchgrundstrasse, Riehen, Sektion: D, Stockwerkeigentumsparzelle: 5-4, Miteigentumsparzelle: 3077-0-11, Eigentum bisher, Putrino Immobilien AG, Muttentz BL, Eigentum neu, Cédric Zeller, Basel, Britta Nüchter, Basel

Inzlingerstrasse 230, Riehen, Sektion: E, Parzelle: 1446, Eigentum bisher, Einwohnergemeinde der Stadt Basel,

Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Riehen

Abgelaufene Referendumsfristen

Für die vom Einwohnerrat am 27./28. November 2019 gefassten und im Kantonsblatt vom 30. November 2019 publizierten Beschlüsse betreffend:

• **Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Gesundheit und Soziales für die Jahre 2020 bis 2021**

• **Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Siedlung und Landschaft für die Jahre 2020 bis 2021**

• **Abschluss einer Subventionsvereinbarung zwischen der Gemeinde Riehen und der Beyeler Museum AG (Fondation Beyeler) für die Jahre 2020 bis 2023**

• **Abschluss eines Baurechtsvertrags mit der Beyeler-Stiftung für die Realisierung eines Clubgebäudes sowie Abschluss einer Dienstbarkeit zur Erstellung und Nutzung einer neuen infrastrukturellen Schopfbaute auf der Parzelle RB 862**

• **Bewilligung eines Kredits zur Erneuerung eines Teilstücks der Strasse Auf der Bischoffhöhe inkl. öffentliche Beleuchtung**

• **Bewilligung eines Kredits zur Erneuerung/Instandstellung der Strasse Bischoffweg inkl. öffentliche Beleuchtung**

sind die Referendumsfristen am 29. Dezember 2019 unbenutzt abgelaufen. Riehen, 7. Januar 2020

Basel, Eigentum neu, Allreal Generalunternehmung AG, Zürich

Bockrainweg 4, Riehen, Sektion: E, Parzelle: 2313, Eigentum bisher, Einwohnergemeinde der Stadt Basel, Basel, Eigentum neu, Allreal Generalunternehmung AG, Zürich

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten Gatterweg 5, Riehen

Projekt: Umbau und Sanierung Einfamilienhaus, Abbruch und Neubau des gartenseitigen Anbaus, Gatterweg 5, Riehen, Sektion RD, Parzelle 204
Bauherrschaft: Anne-Kathrin Peyer Kauffmann, Rosenberghöhe 11, 6004 Luzern, Ekkehard Kauffmann, Rosenberghöhe 11, 6004 Luzern
Projektverfasser: Hörler Architekten GmbH, CHE-112.679.309, Schweizergasse 26, 4054 Basel

Neu-, Um- und Anbauten Chrischonaweg 48, Riehen

Projekt: Umbau der Tagesklinik zu Mehrfamilienhaus (3 Wohnungen, ursprüngliche Nutzung); Chrischonaweg 48, Riehen, Sektion RE, Parzelle 2521
Bauherrschaft: Stiftung Dominikushaus, CHE-112.411.385, Albert Oeristrasse 7, 4125 Riehen
Projektverfasser: Lutz Bönike, Rosenweg 6, 4143 Dornach

Neu-, Um- und Anbauten Schnitterweg 46, Riehen

Projekt: Abbruch und Neubau Gartenpavillon an südöstlicher Parzellengrenze, Schnitterweg 46, Riehen, Sektion RE, Parzelle 948
Bauherrschaft: Céline Montavon Sartorius, Schnitterweg 46, 4125 Riehen, Gideon Sartorius, Schnitterweg 79, 4125 Riehen
Projektverfasser: Vécsey Schmidt Architekten GmbH, CHE-114.989.531, Klybeckstrasse 14, 4057 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 07.02.2020 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Die Generalsekretärin:
Sandra Tessarini

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2020

Der Einwohnerrat legt für die Steuerperiode 2020 auf Antrag der Finanzkoordinationskommission, gestützt auf § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung¹ und § 9 der Steuerordnung² den gemäss § 2 Abs. 2 des kantonalen Steuergesetzes definierten Steuerfuss für die Einkommenssteuer auf 40,0 % und für die Vermögenssteuer auf 46,0 % der vollen Kantonssteuer fest.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 18. Dezember 2019
Im Namen des Einwohnerrats
Die Präsidentin: *Claudia Schultheiss*
Die Ratssekretärin: *Sandra Tessarini*

(Ablauf der Referendumsfrist: 19. Januar 2020)

¹ RiE 111.100
² RiE 640.100

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Genehmigung des Produktsammenbudgets 2020

Der Einwohnerrat genehmigt auf Antrag des Gemeinderats das Produktsammenbudget der Einwohner-

gemeinde Riehen für das Jahr 2020 wie folgt:

Nettoerlöse der neutralen Positionen CHF 121'070'071
Nettokosten der Produktgruppen CHF -122'701'972

Jahreserfolg (Defizit) CHF -1'631'901

Massgebend für die Ermächtigung des Gemeinderats zur Tötigung der geplanten Ausgaben sind die rechtskräftig beschlossenen Global- und Verpflichtungskredite.

Dieser Beschluss wird publiziert.

Riehen, 18. Dezember 2019
Im Namen des Einwohnerrats
Die Präsidentin: *Claudia Schultheiss*
Die Ratssekretärin: *Sandra Tessarini*

Einwohnerrat, Nachwahl in Kommission

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 18. Dezember 2019 für die Amtsperiode 2018-2022 anstelle des zurückgetretenen Pascal Messerli

in die Sachkommission Bildung und Familie (SBF)

Ernst G. Stalder

gewählt.

Riehen, 18. Dezember 2019
Im Namen des Einwohnerrats
Die Präsidentin: *Claudia Schultheiss*
Die Ratssekretärin: *Sandra Tessarini*



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeindekanzlei am Montag, 13. Januar 2020, geschlossen

Infolge einer internen Weiterbildung bleibt die Gemeindekanzlei am Montag, 13. Januar 2020, geschlossen. Telefonisch ist die Kanzlei am Morgen zwischen 8 und 12 Uhr erreichbar.

Ab Dienstag, 14. Januar 2020, gelten wieder die üblichen Schalter- und Telefonzeiten.

Information zu Kursausfällen auf der Linie 42

Im Verlauf des Jahres 2019 ist es u.a. auf der Buslinie 42 zu Kursausfällen gekommen. Insbesondere im ersten Halbjahr 2019 haben sich Kursausfälle auf der Linie 42 gehäuft, im zweiten Halbjahr 2019 sind drei Kurse ausgefallen (Stand am 18.12.2019). Wir sind uns bewusst, dass Kursausfälle für die Fahrgäste ärgerlich und mit Unannehmlichkeiten verbunden sind und entschuldigen uns dafür.

Der Grund für die Kursausfälle liegt in einem Mangel an Fahrdienstmitarbeitenden aufgrund von Fehlern in der Personalplanung. Wir tun alles, um Kursausfälle, wenn immer möglich, zu vermeiden. Auch wenn sich die Situation in den letzten Wochen verbessert hat, sind Kursausfälle mit dem aktuellen Personalbestand leider

teilweise unvermeidlich. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, neue Fahrdienstmitarbeitende zu rekrutieren und auszubilden. Als Ergebnis dieser Rekrutierungs- und Ausbildungssoffensive verfügen wir per Ende 2019 – Pensionierungen und natürliche Fluktuation eingerechnet – über 34 neue Fahrdienstmitarbeitende. Auch im Jahr 2020 werden wir wie schon 2019 über 100 neue Fahrdienstmitarbeitende ausbilden.

Grundsätzlich versuchen wir, unsere Fahrgäste so gut und so schnell wie möglich über Kursausfälle zu informieren. So werden Ausfälle in der Regel in der kostenlosen BVB-App «Basel & Regio» und an den elektronischen Anzeigetafeln an den Haltestellen angezeigt. Allerdings muss dies von der Leitstelle manuell gemacht werden. Ist die Leitstelle aber aufgrund eines Ereignisses auf dem Netz bereits ausgelastet, so hat die Meldung in der BVB-App respektive an den elektronischen Anzeigetafeln geringere Priorität. Insofern kann es leider vorkommen, dass keine Meldung über die BVB-App und die elektronischen Anzeigetafeln erfolgt. Dafür möchten wir uns entschuldigen.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Ihre Basler Verkehrs-Betriebe

ZIVILSTAND

Verstorbene Bettingen

Metzger-Hunziker, Margrith, geb. 1928, von Basel, in Bettingen, Chrischonarain 131

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

Baiergasse 25, Bettingen, Hauptstrasse 144, Bettingen, Stockwerkeigentumsparzelle: 82-3, Eigentum bisher, Samuel Bringold, Basel, Ruth Heidi Bringold, Basel, Eigentum neu, Jaqueline Susann Du Toit, Bettingen, Pierre Jacobus Jordaan, Bettingen



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Informatiker/Informatikerin

Pensum: 80-100%
Stellenantritt per sofort befristet

Lohnbuchhalter/Lohnbuchhalterin

Pensum: 80-100%
Stellenantritt per 01.03.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ054248



Einladung zum öffentlichen Obstbaumschnittkurs 2020 am Samstag, 18. Januar, von 14.00 bis 17.00 Uhr

Schnittdemonstrationen an verschiedenen Hochstammobstbäumen

sowie

Erläuterungen zum Thema

Bienen und Feldobstbau

durch Herr Hunziker,

Präsident des Bienenzüchtervereins Basel

Treffpunkt:

Am Brühlweg, Tramhaltestelle Bettingerstrasse

Kursleitung: Jürg Sollberger

Anmeldung: bis zum 16. Januar 2020 per Postkarte an:

Jürg Sollberger, Oberdorfstrasse 21, 4125 Riehen

oder E-Mail: j.sollberger@sunrise.ch

(bitte Name und Adresse angeben)

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt.

Der Baumschnittkurs ist kostenlos und findet bei jedem Wetter statt.

Gemeindeverwaltung Riehen

Ortsplanung und Umwelt

RZ054247

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachperson Betreuung (Springer/in)

Pensum: ca. 25% mit 100% Verfügbarkeit
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson Betreuung

Pensum: ca. 55%
Stellenantritt: per 01.03.2020

Fachperson Betreuung

Pensum: ca. 60%
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ054248

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Co-Schulleitung

Pensum: 80%
Stellenantritt per 01.08.2020

Primarlehrpersonen als freie Stellvertretung / Aushilfe

Pensum: im Stundenlohn
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson für Logopädie

Pensum: ca. 60-70%
Stellenantritt: ab März 2020 bis 30.09.2020

Schulische/n Heilpädagogin/en

Pensum: ca. 60%
Stellenantritt: ab April 2020

Schulische/n Heilpädagogin/en

Pensum: ca. 50-65%
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Primarlehrperson (feste Springer)

Pensum: 60% (mit 100% Verfügbarkeit)
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ054248

Spiel Nachmittage

Landauer
FREIZEITZENTRUM

Samstag, 18.1. & 8.2.2020
14.30 bis 18.00 Uhr



Zwei Nachmittage voller Spiel, Spass und Freude für die ganze Familie! Wir haben eine grosse Auswahl an spannenden und lustigen Spielen - vom Brettspiel bis zum Bewegungsspiel - für alle Spielbegeisterten! Wer möchte, darf sein/ihr Lieblingsspiel gerne mitbringen!

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, 4125 Riehen, 061 646 81 61, www.landauer.ch

RZ054179

Spielzeugmuseum

Dorf- und Rebbaumuseum

Baselstrasse 34, 4125 Riehen
www.spielzeugmuseumriehen.ch

Öffnungszeiten:

täglich ausser Dienstag 11-17 Uhr

Vermietung Museumshof/Rebkeller,
Tel. 061 641 28 29



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt



Sterben und Tod - gestern und heute

Eine Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren mit

Prof. Dr. Andreas Brenner,
Dozent für Philosophie,
Universität Basel
und Fachhochschule Nordwestschweiz

Freitag, 17. Januar 2020
14.00 Uhr. Freier Eintritt

UNION
Kultur- und Begegnungszentrum
Klybeckstrasse 95, 4057 Basel
Tram 8, Bläsiring

www.gesundheit.bs.ch

Forum 55+
Basel-Stadt

Seniorenorganisationen und Kanton als Partner
www.aelterbasel.ch

Haus der Vereine

Baselstrasse 43, 4125 Riehen
Tel. 061 641 55 48,
www.hausdervereine.ch

Die Räume können tagsüber und am frühen Abend gemietet werden. Das Haus eignet sich vorzüglich für Seminare, Kurse, Sitzungen sowie für kulturelle und private Anlässe.

Verschiedene Räumlichkeiten:

Lüschersaal mit Konzertbestuhlung bis zu 200 Personen, mit Bankettbestuhlung bis zu 130 Personen. Im Keller befinden sich ein Theatersaal und Foyer mit Theke und eine gut eingerichtete Küche mit Ess- und Kochgeschirr.

Treffpunkt für Lesefreunde

In Riehen finden Sie die Bibliothek an zwei Standorten: in Riehen Dorf und im Niederholz Quartier. Sie bietet der Bevölkerung aller Altersgruppen Zugang zu einer grossen Auswahl an Medien zur Unterhaltung und zur Information. Mitglieder können Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Musik-CD und DVDs ausleihen. Ebenso bietet die Bibliothek E-Medien zu Ausleihe an. Beide Standorte verfügen über WLAN und Internet-Stationen.

Mit ihrer gemütlichen Atmosphäre und dem Angebot von diversen Veranstaltungen ist sie beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Dorf / Haus zur Waage Baselstrasse 12

Öffnungszeiten:
Mo 14.30-18.30 Uhr
Di 14.30-20.00 Uhr
Mi 14.30-18.30 Uhr
Do 9.00-11.00 Uhr und
14.30-18.30 Uhr
Fr 14.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-13.00 Uhr

Telefon +41 61 646 82 39

Niederholz Niederholzstrasse 91

Öffnungszeiten:
Mo 14.30-18.30 Uhr
Di 14.30-18.30 Uhr
Mi 14.30-18.30 Uhr
Do 9.00-11.00 Uhr und
14.30-18.30 Uhr
Fr 14.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-13.00 Uhr

Telefon +41 61 646 81 20

www.bibliothek-riehen.ch

WILDTIERE IN RIEHEN Grosse Artenvielfalt bei unseren «Nachbarn» im Siedlungsgebiet (Teil 3)

Vögel füttern im Winter



Die Blaumeise (links) und der Kernbeisser freuen sich auf die Winterfütterung.

Fotos: Bernhard Müller

Vögel machen keinen Winterschlaf. Wenn der Herbst hereinbricht und dadurch die Nahrung knapp wird, machen sich viele Vogelarten auf den Weg in ihre Überwinterungsgebiete. Die einen ziehen weit in den Süden, die anderen kommen aus dem hohen Norden zu uns und einige bleiben das ganze Jahr in der Region. Grundsätzlich überleben alle Vogelarten ohne Winterfütterung. Aber bei Dauerfrost, bei Eisregen oder wenn eine geschlossene Schneedecke liegt, kann die Fütterung eine Überlebenshilfe sein. Eine sachgemässe Fütterung erreicht zwar nicht alle Vogelarten, doch weil die Futterstellen gute Gelegenheiten bieten, Vögel aus der warmen Stube zu beobachten und sie überdies immer wieder schöne Naturerlebnisse bereithalten, ist gegen eine sinnvolle Winterfütterung nichts einzuwenden.

Vögel haben morgens den grössten Hunger, weshalb sie ein volles Futterhäuschen erwarten. Es ist aber ratsam, im Verlaufe des Nachmittags das Futter erneut aufzufüllen, weil die Vögel gegen Abend nochmals essen, um für die Nacht vorzusorgen. Dabei ist auf naturnahes und qualitativ einwandfreies Futter zu achten. Dieses darf nicht gesalzen sein und nicht aus Brot oder anderen Speiseresten bestehen.

Körnerfresser, also Vögel mit dickem, kräftigem Schnabel wie Finken, Sperlinge und Ammern, bevorzugen Sonnenblumenkerne und Hanfsamen. Sie halten sich aber zusätzlich auch an das Futter für Weich- und Insektenfresser, also für Vögel mit spitzem, schlankem Schnabel. Diese fressen vor

allem Insekten, kleine Spinnen und Würmer sowie feine Sämereien. Nur wenige Arten wie Amsel, Rotkehlchen und verschiedene Meisenarten sind häufige und mehr oder weniger regelmässige Besucher am Futterbrett. Sie fressen gerne Haferflocken, Rosinen und Obst, das bereits etwas angefault sein darf, aber auch zerkleinerte Baumrinne. Beliebt sind bei den Meisen auch die nach ihnen genannten fetthaltigen Knödel und Stangen, die jedoch so aufgehängt werden müssen, dass Krähen sie nicht forttragen können.

Kotverunreinigungen am Futterbrett vermeiden

Das Futter ist so darzubieten, dass es nicht nass wird und vereist. Von Vorteil ist ein Häuschen mit witterungsgeschütztem Futtersilo. Das Futterhaus sollte in der Nähe von Bäumen oder Gebüsch stehen, die bei Gefahr als Zufluchtsort dienen. Dabei muss auf einen überschaubaren Umkreis von rund zwei Metern geachtet werden, damit Feinde den Vögeln nicht auflauern können. Die grösste Gefahr an den winterlichen Futterstellen ist die Übertragung und Ausbreitung von seuchenartigen Erkrankungen. Kotverunreinigungen am Futterbrett müssen deshalb unbedingt vermieden werden. Die Vögel sollten also nicht im Futter sitzen können. Allfällige Verunreinigungen beseitigt man mit heissem Wasser.

Vögel baden auch im Winter gerne und stillen ihren Durst an einer Wasserstelle. Auch hier besteht jedoch eine erhöhte Gefahr, dass Krankheiten verbreitet werden. Deshalb empfehlen wir,

nur dann eine Wasserstelle anzubieten, wenn streng auf hygienische Verhältnisse geachtet und das Wasser täglich mindestens einmal gewechselt werden kann. Dabei ist natürlich auf eine katzensichere Platzierung zu achten.

Besonders sinnvoll und nachhaltig handelt, wer seinen Garten oder seine nähere Umgebung das ganze Jahr hindurch möglichst naturnah und vogelfreundlich gestaltet, indem er auch im Herbst Altgrasssäume nicht mäht, verblühte Samenstände über den Winter stehen oder die Laubschicht unter Büschen liegen lässt. Das ist der Lebensraum von Insekten und Würmern, die Vögeln und anderen Tierarten auch im Winter als Nahrung dienen. Und die schönste Winterfütterung nützt nur, wenn die Vögel im Frühling gute Brutmöglichkeiten und genügend natürliche Nahrung für die Aufzucht ihrer Jungen finden.

Margarete Osellame-Bläsi, Präsidentin, Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen

Wilde Nachbarn

Rz. Riehen, das grosse grüne Dorf, bietet einer Vielzahl von verschiedenen Wildtieren Lebensraum. Dazu gehören grössere Säugetiere wie Igel, Eichhörnchen oder Füchse, unzählige Vogelarten, aber auch selten sichtbare Tiere wie Schlangen, Erdkröten oder Feuersalamander. In loser Folge berichten einzelne Fachpersonen der Gemeinde über diese Bewohner im Siedlungsgebiet in Riehen.

ERZÄHLBEND Franz Osswald stellt im Pfarreiheim St. Franziskus seine Krimis vor

Die seltsamen Fälle des Oskar Behrens

Drei Kriminalerzählungen sind von Franz Osswald bisher erschienen, eine vierte mit dem Titel «Leerschlag» soll noch in diesem Jahr herauskommen. In allen Geschichten steht als Hauptfigur Oskar Behrens im Zentrum, ein gemütlicher, legerer, manchmal etwas undiszipliniert-antriebsloser, aber eigentlich doch sehr gewissenhafter, neugieriger und feinfühler Journalist mit einer Leidenschaft für Männer. Behrens, der in Basel wohnt, hat einen Lebenspartner und einen Hund und trägt viele Wesens- und Charakterzüge seines Erfinders in sich.

Wer Franz Osswald, der in Riehen aufgewachsen ist und heute in Basel lebt, besser kennenlernen und in seine Krimiwelt eintauchen möchte, kann dies am kommenden Mittwoch, 15. Januar, um 19 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus tun. Dann liest Franz Osswald Passagen aus seinen drei bisher veröffentlichten Erzählungen und auch aus seinem aktuellen Buchprojekt und erzählt, wie er auf seine Geschichten gekommen ist und welche Hintergründe sich hinter diesem und jenem verbergen.

Franz Osswalds 2016 erschienener erster Krimi «Verbrannte Saat» beginnt mit dem Auftauchen einer Wasserleiche im Rhein – ein Szenario, das zunächst nach einem Suizid aussieht. Doch die Witwe vermutet einen Mord und setzt einen Journalisten, eben Behrens, auf die Sache an. Die Geschichte nimmt dramatische Züge an,

Franz Osswald am 7. Dezember 2019 anlässlich des Krimitags Zürich in der Pestalozzi-Bibliothek im Niederdorf.

Foto: PBZ



als die verkohlte Leiche des ehemaligen Chefs der Wasserleiche entdeckt wird. Im Nachfolgeroman «Ehrlich wie Schnee» (2018) liegt das Mordopfer am Rande der Langen Erlen in der Nähe einer Eisenbahnbrücke. Und in «Befragung der Silben» (2019) erlebt Oskar Behrens die letzten Atemzüge eines jungen Mannes auf dem Bruderholz und merkt, dass ihm der Sterbende noch etwas sagen will, kann sich auf die letzten Silben aber keinen Reim machen. Als er der Sache nachgeht, begibt er sich in Gefahr, ohne es zu merken, kommt damit aber der Lösung des Falles auf die Spur.

Franz Osswalds Kriminalerzählungen sind keine Action-Thriller, sondern feinfühler Geschichten mit viel Lokalkolorit und einer guten Prise kluger Gesellschaftskritik. Weil der Autor in seiner ersten Riehener Lesung nicht nur aus seinen Büchern vorlesen, sondern vor allem auch «aus dem Nähkästchen» plaudern und Hintergründe erklären wird, verspricht der Abend ein ganz spezieller zu werden.

Krimi-Erzählabend mit Franz Osswald. Mittwoch, 15. Januar, 19 Uhr, Pfarreiheim St. Franziskus (Aeusserer Baselstrasse 168).

SARASINKONZERTE Kammermusik in der Musikschule

Konzert läutet Jubiläumsjahr ein

Rz. Im Rahmen ihrer Reihe «Sarasinkonzerte» lädt die Musikschule Riehen übermorgen Sonntag, 12. Januar, um 17 Uhr zum Neujahrskonzert mit Musikerinnen und Musikern der Musikschule Riehen ein. Es spielen Susanne Gärtner, Flöte, Hansjürgen Wäldele, Oboe, Wenzel Grund, Klarinette, Stefan Hulliger, Violine, Katharina Schick, Viola, Sophie Chaillot und Bernadette Fries, Violoncello, Barbara Schneeblei, Kontrabass und Gesang, sowie Liudmyla Polova und Reto Reichenbach, Klavier. Mit diesem Konzert wird das Jubiläumsjahr «40 Jahre Musikschule Riehen» eingeläutet.

Auf dem vielseitigen Programm stehen kammermusikalische Werke von Ludwig van Beethoven (Trio für Klavier, Klarinette und Violoncello,

Opus 11 «Gassenhauer-Trio»), Peter I. Tschaikowski (Tanzsuite aus dem Ballet «Nussknacker» in der Bearbeitung von Leo Arto), Camille Saint-Saëns (Romance Opus 37 für Flöte und Klavier), Nadia Boulanger (Trois Pièces pour Violoncelle et Piano), Jacques Offenbach («Les oiseaux dans la charmille» – Arie der Olympia – aus «Les Contes d'Hoffman») und Julius Fučík («Winterstürme» – Grosser Konzertwalzer Opus 184). Das Konzert dauert ungefähr eine Stunde. Der Eintritt ist frei, Kollekte. Nach dem Konzert wird eine Erfrischung offeriert. Wie immer an den Sarasinkonzerten bietet sich die Gelegenheit, die Musikerinnen und Musiker der Musikschule Riehen auch im persönlichen Gespräch kennenzulernen.



Ob bei Schnee oder nicht – das Neujahrskonzert in der Musikschule Riehen verspricht beste Unterhaltung.

Foto: Fee Peper

GEDENKSTÄTTE Filmvorführung «Zwischen den Fronten»

Alter Film – aktuelle Statements

Rz. Kommen Dienstagabend wird in der Riehener Gedenkstätte an der Inzlingerstrasse der 60-minütige Film «Zwischen den Fronten» (Deutschsprachige jüdische Emigranten und die Schweiz der Jahre 1933 bis 1945) von Bernard Safarik gezeigt; Ivan Lefkovits wird einleitende Worte zur Filmvorführung sprechen. «Zwischen den Fronten» ist genau vor 40 Jahren entstanden. Darin berichten nicht nur bedeutende Emigranten wie Leopold Lindtberg oder Golo Mann über ihr Schicksal in jener düsteren Zeit, sondern auch bekannte Schweizer wie Max Frisch und Oskar Reck. Ausserdem kommen im Film leitende Beamte der eidgenössischen Fremdenpolizei und des kantonalen Arbeitsamtes Zürich zu Wort, die ihre damalige Haltung rechtfertigen. Die Statements haben nichts an Aktualität verloren.

Bernard Safarik ist ein schweizerisch-tschechischer Regisseur und Publizist. Von 1968 bis 1976 studierte er Literatur, Geschichte und politische Philosophie an der Universität Basel. 1969/70 war er Vizepräsident der Studentenschaft, daneben arbeitete er als Englischlehrer an einem Basler Privatschulungsgymnasium, als Journalist (National-

zeitung, Basler Nachrichten, Basler Zeitung, Neue Zürcher Zeitung, Frankfurter Rundschau, Die Zeit, Stuttgarter Zeitung) und als Autor von literarischen Radiosendungen (Studio Basel, Studio Bern, Hessischer Rundfunk, Bayerischer Rundfunk). Ausserdem war Safarik als Dozent an der Volkshochschule der Uni Basel und als Regisseur von Poesieabenden mit Basler Theaterschauspielern tätig. 1982 wurde er in Basel eingebürgert. Seit 1990 lebt er in der Schweiz und in Tschechien.

Safarik's Filmografie umfasst an die 200 Werke, vor allem Dokumente aus den Bereichen Kultur und Politik. Entstanden sind sie in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Fernsehen, der ARD, dem ZDF und mit dem tschechischen Fernsehen. Meist fungierte Safarik dabei nicht nur als Regisseur, sondern auch als Autor. Bekannt wurde der Filmemacher auch für seine Spielfilme «Hunderennen» und «Das kalte Paradies», die mehrfach ausgezeichnet wurden.

«Zwischen den Fronten» von Bernard Safarik. Filmvorführung mit Einleitung von Ivan Lefkovits. Dienstag, 14. Januar, 19.30 Uhr, Gedenkstätte, Inzlingerstrasse 44, Riehen.



Moody Tunes im Wendelin

Die Moody Tunes spielten nicht nur am Neujahrspéro auf (siehe Frontseite), sondern luden in Riehen auch an Silvester zu Tanz und Unterhaltung. Im Pflegeheim Wendelin bot die Band um Christian Müller (Querflöte) eine musikalische Weltreise mit berühmten Melodien, von denen man mindestens die Refrains mitsingen konnte. Das vielseitige und stimmungsvolle Programm animierte viele zum Tanzen. Abgerundet wurde der Anlass mit hausgemachten Lächerli und Hypokras. Nach diesem Anlass liess es sich wirklich gut ins neue Jahr rutschen!

Text: Hansruedi Flückiger für das Pflegeheim Wendelin / Foto: zVg

VERLOSUNG Die Blue Man Group kommt nach Basel

Eine optisch überwältigende Show

rz. Eine einzigartige Show-Vision mit packenden, modernen Rhythmen: Blue Man Group zeigt eine der ungewöhnlichsten und erfolgreichsten Bühnenshows. Die drei weltbekanntesten blauen Männer kommen vom 21. bis 26. Januar für ein exklusives Gastspiel ins Musical Theater Basel.

Basel im Bann des blauen Spektakels aus Perkussion, Comedy und Wissenschaft: Das globale Phänomen Blue Man Group entführt das Publikum auf eine Reise, die gleichzeitig skurril, intelligent und optisch überwältigend ist. Die Show hat bereits über 35 Millionen Menschen in mehr als 20 Ländern begeistert.

Blue Man Group schafft Erlebnisse, die sich jeder Kategorisierung widersetzen. Bei dieser Show kommen Rockmusik, Parodie und Kunst gleichermaßen zum Einsatz. Ein Blue Man drückt seine Gefühle wortlos aus, er spielt und bringt dabei Explosionen von Farben und Klängen hervor. Das Spektakel gipfelt im Markenzeichen der Blue Man Group: eine euphorische, bunte Party als krönendes Finale.

Keine Sprachbarrieren

Seit der Übernahme durch den Cirque du Soleil hat die Blue Man Group ihre kreative Kraft und ihre weltweiten Vertriebsmöglichkeiten erweitert. Dies ermöglicht es, die Show einem neuen Publikum auf der ganzen Welt zu präsentieren. Da die Blue Men nicht sprechen, müssen keine Sprachbarrieren überwunden werden.

Blue Man Group hat sich zu einer international bekannten Marke entwickelt und etabliert. In New York, Boston, Chicago, Las Vegas, Orlando und Berlin gehört sie seit Jahren zur kulturellen Szene. «Als wir begannen, die Show rund um den unschuldigen und neugierigen Blue Man zu gestalten, hätten wir uns diesen Erfolg niemals erträumt», sagt Chris Wink, der zusammen mit Matt Goldman und Phil Stanton die Blue Man Group ins Leben rief.



Die Show der drei blauen Männer ist spektakulär.

Foto: zVg

Goldman, Stanton und Wink starteten 1991 ihre erste und sofort vielfach ausgezeichnete Bühnenshow im Astor Place Theatre in New York. Die Musik der drei Gründer ist einer der wichtigsten Bestandteile der Show. Alle verwendeten Musikinstrumente und Lichteffekte wurden eigens für diese Show konzipiert und kreieren somit den unverwechselbaren «Blue Man Sound». Das Debütalbum «Audio» der Blue Man Group erreichte bereits 1999 Goldstatus und erhielt eine Grammy-Nominierung in der Kategorie «Best Pop Instrumental». Auf «The Complex» im 2003 folgte 2016 das dritte Studioalbum «Three». Im Oktober 2016 veröf-

fentlichte die Blue Man Group ihr erstes Buch mit dem Titel «Blue Man World» anlässlich ihres 25-Jahr-Jubiläums. Weitere Informationen unter www.musical.ch/bluemangroup.

Tickets zu gewinnen

rz. Wir verlosen 1x2 Tickets für die Vorstellung der Blue Man Group vom 21. Januar um 19.30 Uhr im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns bis Dienstag, 14. Januar, eine E-Mail mit Ihrem Namen und dem Stichwort «Blue Man Group» an redaktion@riehener-zeitung.ch. Viel Glück!

LESERBRIEFE

Riehens Ausstrahlung

Kurz vor Weihnachten berichtete die Riehener Zeitung, wie die Gemeinde Riehen 783'450 Franken, ein Prozent der Einnahmen aus der Einkommenssteuer, für die Entwicklungszusammenarbeit einsetzte. Rund 75 Prozent des Betrags gingen im Jahr 2019 an zahlreiche Projekte im Ausland, mit den restlichen 25 Prozent engagierte sich die Gemeinde im Inland.

Der Vorschlag des Gemeinderats, den Betrag künftig zu senken, wurde im November im Einwohnerrat abgelehnt – zu Recht. Es steht Riehen gut an, grosszügiger als umliegende Gemeinden zu sein. Ich freue mich, dass ganz unterschiedliche Projekte gefördert wurden und dass auch das Schweizerische Rote Kreuz Beiträge für die Katastrophenhilfe in mehreren Ländern erhielt. Im Ausland und in der Schweiz wurden unzählige Menschen direkt und indirekt unterstützt. Riehen hat auch in der Entwicklungszusammenarbeit eine Ausstrahlung.

Thomas Widmer-Huber, Riehen, Einwohnerrat EVP und Grossrat

Wer hat, dem wird gegeben

Grossartig, dieses Weihnachtsgeschenk! Da senkt die bürgerliche Mehrheit des Einwohnerrats doch die Vermögenssteuer. Profitieren davon tun wenige, sehr Vermögende. Der Gemeinde hingegen wird Geld entzogen, das sie nötig hätte für die Schulen, die Sport- und Kulturförderung, zur Unterstützung von Kindern, Familien und älteren Personen sowie für Massnahmen gegen den Klimawandel. Falls in der Gemeindekasse wirklich einmal überschüssiges Geld vorhanden sein sollte, müsste meines Erachtens der Mittelstand entlastet werden, wie dies SP und EVP fordern.

Roland Engeler-Ohnemus, Riehen

Das ewig gleiche Lied

Mit der Annahme der Topverdienersteuer (TVS) im Mai setzte die Stimmbewölkerung ein klares Zeichen: Sie wollte mit Mehreinnahmen die erfolgreiche Finanzpolitik des Kantons weiterführen und gezielte Investitionen

in Bildung, Soziales und Umweltschutz ermöglichen. Dass nun ausgerechnet Riehen im Alleingang als Abfederung der TVS die Vermögenssteuer um ein Prozent senkt, ist paradox.

Seit über einem Jahr, also seit den letzten Steuersenkungen, werden für Riehen eindeutige Defizite prognostiziert. Die finanzielle Zukunft unserer fortschrittlichen Gemeinde sieht daher alles andere als rosig aus. Forderte nicht jüngst ein überparteiliches (!) Komitee in Form einer Petition sogar Einführungsklassen an Primarschulen? Gratis werden diese nicht zu haben sein. Senken wir weiter die Steuern jener, die es gar nicht nötig haben, werden sinnvolle Projekte aus Geldmangel im Keim ersticken und wird früher oder später alles dem Sparhammer zum Opfer fallen. Das Geld wird genau dort fehlen, wo es gebraucht wird – es ist das ewig gleiche Lied.

Joris Fricker, Riehen, Juso-Mitglied

Schluss mit dieser Knallerei

Das Abbrennen von Raketen und Krachern nimmt von Jahr zu Jahr zu. Dieses Phänomen kannten wir früher nicht, es ist ein Import aus dem Ausland wie auch Halloween. Die Knallerei beginnt schon am frühen Silvesternachmittag und zieht sich bis in die Morgenstunden des Neujahrstags hin. Für Hunde und Katzen ist dieser unnötige Krach unerträglich. Die Tiere verkriechen sich, sie haben Angst. Mit Hunden ist es unmöglich, hinauszugehen, damit sie sich versäubern können. Es sind ja nicht nur Hunde und Katzen, die unter dem Lärm leiden, es sind auch die Vögel und alle anderen nachtaktiven Tiere.

Dieser unnötige Lärm sowie der freigesetzte Feinstaub, der die Luft verschmutzt, wären doch ein Thema für unsere lieben Grünen. Hier könnte doch ein Vorstoss gemacht werden, indem als erstes der Verkauf von Raketen und Knallern vor den Festtagen verboten wird. Riehen als grosse Gemeinde könnte doch eine Vorbildfunktion einnehmen, indem am Silvester jegliches Anzünden von Feuerwerkskörpern verboten wird. Nicht nur die Tiere, sondern auch viele

Leute hätten Freude an einem für einmal klugen Entscheid. Es würde mich freuen, wenn der eine oder andere Einwohnerrat sich diesem Thema annähme.

Madeleine Regli, Riehen

Beobachtungen unter dem Turm

Am letzten Samstag haben wir Silver Surfers auf dem Dorfplatz unseren Turm wieder aufgestellt. Es ist ein Erlebnis, am frühen Morgen der Bevölkerung Riehens im Nieselregen zu begegnen. Nach drei Jahren kennen wir doch an die 150 Leute. Und vielen von ihnen durften wir unter dem Turm «E guets Neus» wünschen und unsere Einladungen verteilen, mit denen wir zum Beginn unserer neuen Kurse am 13. Januar um 10 Uhr ins Adullam einladen.

Kaum steht der Turm, interessiert sich ein bekannter Architekt dafür, was denn diesen drei Meter hohen Obelisken so aufrechterhalte. Gleich dahinter hören wir eine ältere Dame zu ihrer Freundin sagen: «Du, die Zeugen Jehovas sind wieder da – oder sind sie von der Bank?» Bei mehr als einem Ehepaar entbrennt ein Dialog über die Frage, wer von den beiden sich jetzt noch mal weiterbilden sollte.

Fast etwas belustigt bin ich nach der Bemerkung eines Passanten, er kämpfe seit Jahren dafür, dass die Swisscom das schnurlose Telefon wieder abschaffe. Beinahe konsterniert fragte er: «Und ihr wollt mich zur Digitalisierung bekehren?» Da stellt es mich doch auf, wenn ich einen Hund mit dem nach links und rechts grüssenden Gemeindepräsidenten an der Leine erblicke ...

Die Digitalisierung wird leider immer noch als Bedrohung empfunden. Die einen schütteln den Kopf und meinen, das sei nichts mehr für sie, der Sohn mache das. Die anderen nicken verständnisvoll und versuchen, sich mit diesem Ding auseinanderzusetzen zu wollen. Das hat uns dazu bewegt, unser Angebot anzupassen: Bereits nach dem Einsteigerkurs können alle im Surie-Club jeden Montag mit Gleichgesinnten üben. Das macht den Alltag einfacher und das Erlernen zum Erlebnis.

Heinz von Arx, Riehen

«MY BAASEL» Anita Fetz liest am Neujahrsapéro der SP Riehen

Auf den Spuren der Basler Frauen

Als besonderen Gast begrüsst die SP Riehen am heutigen Neujahrsapéro Alt-Ständerätin Anita Fetz. Passend zum aktuellen Wahlerfolg der Basler Politikerinnen erzählt sie aus ihrem Buch «My Baasel – Neun Streifzüge durch Basel für Frauen». Fetz zeigt auf, wie Frauen über Jahrhunderte die Stadt Basel mitgeprägt haben: in der Arbeitswelt, in der Religion, in Bildung und Wissenschaft, in Kultur und Kunst und natürlich in der Politik. Leider sind viele dieser Frauen in Vergessenheit geraten. Fetz hat die Geschichten wieder ausgegraben und daraus ist ein spannendes Buch über Baslerinnen vom Mittelalter bis heute entstanden, das die weibliche Seite der Basler Geschichte in allen gesellschaftlichen Bereichen sichtbar macht.

Die Autorin nimmt das Publikum mit auf ihre Streifzüge durch Basel, auf denen die Leserinnen und Leser eintauchen in die Welten von Anna von Habsburg und Margaretha Merian, Iris von Roten, Gertrud Spiess, Emilie Louise Frey, Silvia Arber, Anita Tremli, Adelheid Duvanel und Cécile Ines Loos, Trudl Bruckner, Bettina Eichin, Tanja Klein und Andrea Ott.



Anita Fetz macht Basler Frauengeschichten bekannt.

Foto: zVg

Wir freuen uns, heute Abend ein zahlreiches Publikum zu diesem gedanklichen Stadtrundgang um 19.30 Uhr im Haus der Vereine (Baselstube) zu begrüßen und anschliessend gemeinsam auf ein spannendes neues Jahr anzustossen. Die SP Riehen offeriert einen Apéro, der Eintritt ist frei.

Susanne Fisch

für den Vorstand der SP Riehen

ST. CHRISCHONA Neue theologische Leitung im DMH

Armin Graf folgt auch Friedhelm Geiss

In seiner letzten Sitzung im Jahr 2019 berief der Stiftungsrat des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona (DMH) den Neuenburger Pfarrer Armin Graf zum neuen theologischen Leiter mit Wirkung ab September 2020. Er wird Pfarrer Friedhelm Geiss nachfolgen, der im Laufe des Jahres in den Ruhestand tritt.

Der Präsident des DMH, Stefan Heess, betonte nach der einstimmig erfolgten Wahl: «Der Wechsel in der theologischen Leitung ist ein Zeichen für die Fokussierung des DMH. Mit Pfarrer Armin Graf wird das DMH weiter zukunftsfähig aufgestellt.» Aufgrund der Altersstruktur der Diakonissen seien schon vor Jahren die Weichen gestellt worden, um dem geistlichen Auftrag treu zu bleiben. Aufbaustrukturen und Ablaufprozesse seien dafür neu ausgerichtet und optimiert worden. Ausserdem sei beschlossen worden, so Heess, dass neben der Schwesternschaft weitere Gemeinschaften gegründet werden könnten, welche die diakonisch-missionarischen Tätigkeiten des DMH weiterführen würden.

Ein Novum stellt die Berufung insofern dar, als Graf die Leitung gemeinsam mit seiner Frau, Pfarrerin Sabine Graf, wahrnehmen wird. Sie wurde als Theologin ins DMH berufen. Das Ehepaar Graf sagt dazu: «Schon seit über 20 Jahren teilen wir uns in der evangelischen Landeskirche die Pfarrstellen. Dies hat sich sehr bewährt, denn so konnten wir zwischen uns die Aufgaben entsprechend unserer jeweiligen Gaben und Neigungen aufteilen. Dieser Benefit soll auch die neuen Aufgaben bereichern.»

Hierzu meint Armin Graf: «Wort und Tat, ein Glaube, der durch die Liebe wirkt, soll in unseren Gemeinden wieder zu einer Einheit werden. Für uns heisst das, dass Gemeindediakonie im landeskirchlichen wie auch im freikirchlichen Kontext noch einmal anders gedacht und gefördert werden soll. Hierzu kann und will das DMH künftig einen engagierten Beitrag leisten.»

Joachim Rastert, Geschäftsführer Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona

SOZIALES Kiwanis Club Riehen unterstützt Verein Compass

Tiere helfen Kindern auf Bäumlilhof



Foto: zVg

Das Leitmotiv des global tätigen Kiwanis Clubs ist, den Kindern auf der ganzen Welt zu helfen. Auch der Kiwanis Club Riehen berücksichtigt bei seinen Vergabungen zur Hauptsache Kinder – körperlich behinderte am Erlebnisstag auf dem Rhein oder sozial schwach gestellte am Jugendtag. Die Kiwanis-Bewegung gilt neben Unicef als zweitgrösstes Kinderhilfswerk weltweit.

Daher passt die Unterstützung von Compass perfekt in die Zielsetzungen. Der gemeinnützige Verein bietet in Riehen natur- und tiergestützte Interventionen an. Dies hauptsächlich für Kinder mit einer psychischen Belastung oder einer körperlichen Erkrankung. Der sich noch im Aufbau befindliche Verein ist auf dem Bauernhof Bäumlilhof zu Hause, also mitten in

der Natur und umgeben von Tieren und Feldern. Die Kinder lernen mit den Tieren und den speziell ausgebildeten Psychologinnen und Psychotherapeuten vor Ort den Umgang mit ihren Gefühlen und das Gestalten sozialer Kontakte auf ganz neue Art. Die Natur und die Tierwelt des Bäumlilhofs helfen den Kindern, ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen zu erforschen und gezielt zu erweitern.

Compass ist nicht selbsttragend und ist deshalb auf finanzielle Unterstützung durch Gönner angewiesen. Der Kiwanis Club Riehen unterstützt sehr gerne das engagierte und fachlich ausserordentlich kompetente Team des Vereins.

Hans Bürki für den Kiwanis Club Riehen

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten.
Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

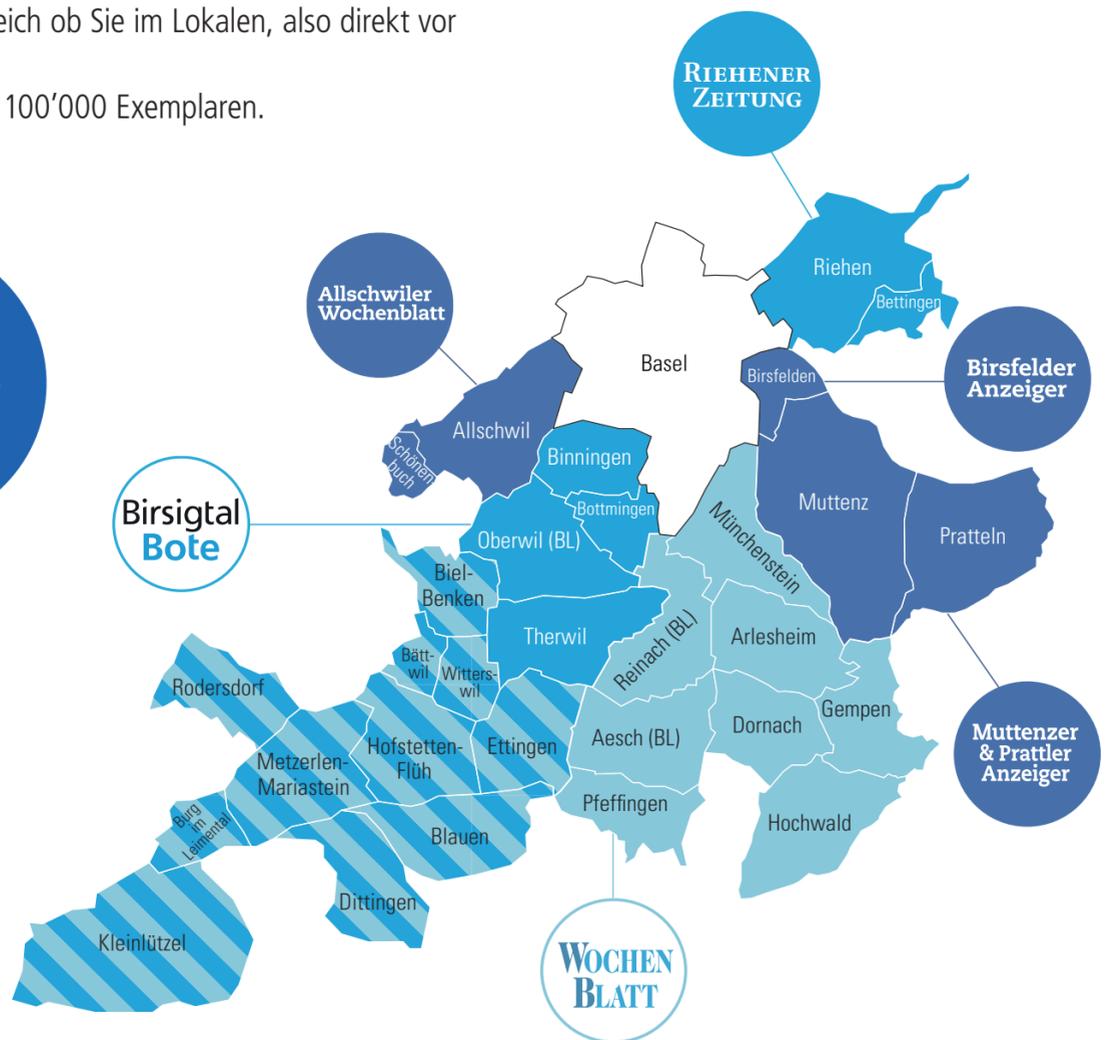
- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

100%
Haushalts-
abdeckung

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

DEUTSCH
UND
ENGLISCH



reinhardt

BIST DU EIN RICHTIGER BASLER?

Bist du schon einmal den Rhein hinuntergeschwommen oder benutzt du typische baslerische Ausdrücke wie «Schugger» oder «Büggse»? Finde heraus, welche 25 Schritte es braucht, um ein waschechter Bebbi zu werden.

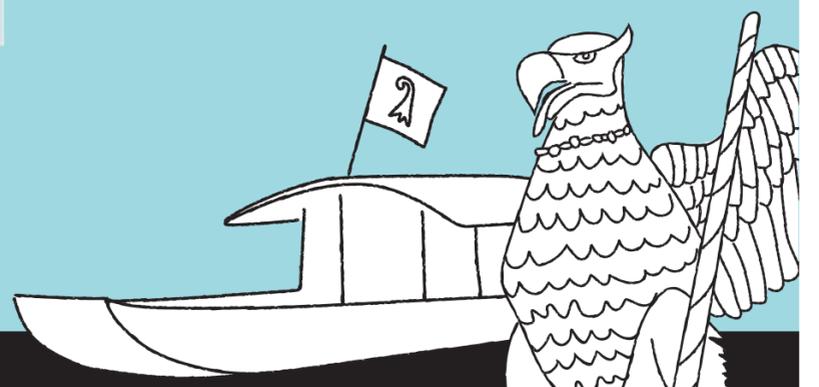
Stephan Rüdüsühli

In 25 Schritten zum waschechten Bebbi
Becoming a genuine Bebbi in 25 Steps

134 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-7245-2209-6

CHF 25.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



BETTINGEN Neujahrsapéro der Gemeinde auf dem Gemeindehausplatz

In Bettingen durften sich alle königlich fühlen

Auch der achte Bettinger Neujahrsapéro mit Musik und vielen Königsweggen war bei wunderbarem, aber kühlem Wetter ein voller Erfolg.

ROLF SPRIESSLER

Haltung, Begeisterung und Verbindlichkeit – diese drei Worte hatte sich Gemeindepräsident Patrick Götsch als Hauptbegriffe für seine Neujahrsrede ausgesucht, als er am vergangenen Sonntag auf dem Bettinger Gemeindehausplatz zu einer stattlichen Zahl von Bettingerinnen und Bettingern sprach.

Haltung zeige, Begeisterung habe Bettingen – gemeinsam mit Riehen – zum Beispiel durch den Abschluss des Asylvertrages mit dem Kanton. Damit nähmen die Gemeinden nämlich auch Stellung zur aktuellen Situation der dramatischen Flüchtlingsströme übers Mittelmeer. Es spiele eine Rolle, welche Haltung wir hier auch zu grösseren aktuellen gesellschaftsbestimmenden Themen wie zum Klimawandel, zum Machtpoker der Grossmächte oder eben zu den Flüchtlingsströmen einnehmen.

Haltung lasse sich aber nicht verordnen. Zu einer Haltung müsse man aus eigener Überzeugung gelangen und müsse diese auch mit einer gewissen Begeisterung leben und vertreten. Denn indem man eine Sache mit spürbarer Begeisterung vertrete, könne man auch andere dazu bringen, ihre Haltung zu bestimmten Fragen zu ändern. Damit spielte Götsch nicht zuletzt auf die



Gemeindepräsident Patrick Götsch am Rednerpult vor dem Eingang des Gemeindehauses.

spürbare jugendliche Begeisterung im Zuge der Freitagisdemonstrationen zum Klimawandel an – eine Begeisterung, die ganz sicher echt gewesen sei.

Um eine Haltung überzeugend vertreten zu können, brauche es aber noch mehr, fügte Patrick Götsch hinzu: «Eine echte Haltung sollte auch verbindlich sein und es stimmt mich nachdenklich, wenn man sich für den Klimawandel einsetzt und trotzdem mit dem Flugzeug in die Ferien fliegt, auch wenn ich jetzt nicht unbedingt den Moralapostel spielen möchte.» Und nur eine Haltung, die auf einer von Innen kommenden

Begeisterung beruhe, sei verbindlich. In diesem Sinn wünschte Patrick Götsch den Gästen vor dem Gemeindehaus – unter ihnen Regierungsrat Baschi Dürr sowie Delegationen aus Riehen, Inzlingen und Grenzach-Wyhlen – alles Gute, Gesundheit, viel Glück und Prost.

Angestossen wurde anschliessend mit Freude und ausgiebig. Und alle Gäste durften sich als Königin, als König fühlen, denn alle Dreikönigsweggen hatten einen kleinen König drin, auch bei der achten Austragung dieses Anlasses, der auf die 500-Jahr-Feier von 2013 zurückgeht.



Auf dem Gemeindehausplatz sorgen Feuerschalen für eine gemütliche Stimmung und wohlige Wärme.

Fotos: Rolf Spriessler

Begonnen hatte der besinnliche und stimmungsvolle Anlass mit zwei Musikvorträgen der Musikschule SMEH in einer Formation, in welcher Schulleiterin Edith Habraken persönlich mitspielte. Und vor dem Blick in die nahe Zukunft hatte Patrick Götsch zu Beginn seiner Rede auf das soeben beendete Jahr zurückgeblickt – so auf den Einzug der Bettinger Schulkinder ins frisch renovierte und erweiterte Schulhaus sowie auf die erste Gemeindeversammlung in der neu sanierten – und endlich warmen – Dorfturnhalle, in welcher der Bettinger Souverän mit überwältigender Mehr-

heit das Budget beschossen und die geplanten Investitionen abgesegnet, die Finanzplanung bis 2024 genehmigt und der vom Gemeinderat beantragten Senkung zugestimmt habe.

Grossen Wert lege man in Bettingen auf die Pflege der Dorfgemeinschaft, freute sich Götsch, und das zeige sich nicht nur am Neujahrsapéro, sondern auch bei vielen anderen regelmässig wiederkehrenden Veranstaltungen wie dem Banntag, dem Kirchlifest, dem Aquafit in der Badi, dem Kino am Pool, dem Lindenplatzfest, dem Herbstfest und bei noch vielen anderen Gelegenheiten.

QUARTIERVEREIN KORNFELD Wärmender Apéro nach winterlichem Rundgang

Leuchtende Fenster und herzliche Worte

mf. Eisig kalt, aber klar war der vergangene Samstagabend, als der Quartierverein Kornfeld zum Rundgang durch den begehbaren Adventskalender und zum anschliessenden Neujahrsapéro lud. Passend war daher der Treffpunkt beim Adventsfenster Nummer 2, denn am realen Himmel über dem Vierjuchartenweg 4 strahlten zwar nicht so bunte, aber mindestens so zahlreiche Sterne wie auf dem liebevoll gestalteten Fenster, das eine nächtliche Stadtsicht zeigte. Die beträchtliche Schar Spaziergänger folgte dann Christian Humm, der wie gewohnt den Rundgang leitete und immer wieder etwas über einzelne Fenster zu berichten wusste.

Diese beeindruckten wie immer durch ihre kunstvolle und technisch raffinierte Ausführung, Buntheit und Originalität. Zwei davon boten in veritablen Schaufenstern reichlich Platz für die Szene im Stall und weitere winterlich-weihnachtlichen Dekorationen. Immer wieder waren Hirten zu sehen, aber auch lachende und tanzende Schneemänner sowie der Stern von Bethlehem, der auch mal über einem Kran leuchtete. Mal steckten die Kerzen brav am Baum, mal purzelten sie zusammen mit Sternen, Weihnachtspäckchen und Musikknoten wild durcheinander. Bei der Nummer 5 wurde gar eine ganze Glastür mit Engelchen, den Hauptpersonen in Bethlehems Stall sowie weiteren Tieren bevölkert.

Adventsfenster in Bewegung

Die anwesenden Künstlerinnen und Künstler liess Humm gleich selber zu Wort kommen. So verriet die Gestalterin der Nummer 14, dass sie in ihrem



Der Blick zum Adventsfenster Nummer 9 am Grasserweg wurde von einem leuchtenden Torbogen gelenkt.

Fotos: Michèle Fallier

Fenster rechts unten eine Lücke eingebaut habe – so leistete ab und zu ihre Katze dem fliegenden Engel Gesellschaft. Die Nummer 8 – ein Weihnachtsbaum mit Kugeln, die Ansichten einer weltstädtischen Skyline zeigten – habe er aus einem älteren Bild ausgeschnitten, berichtete der Künstler vor Ort. So schön kann Recycling sein!

Nach etwa einer Stunde waren alle Fenster gewürdigt, wobei das 24. direkt den Weg zum Apéro in der Kornfeldkirche wies. Dort begrüsst Maya Freikrepper im Namen des Vorstands des

Quartiervereins Kornfeld die Anwesenden. «91 Stunden ist das Jahr erst alt und ich hoffe, es seien schöne Stunden gewesen», sagte Frei, um danach kurz aufs alte Jahr zurückzublicken, wobei sie insbesondere die beliebte Spielkiste mit dem Mühlespiel erwähnte und zugleich auf das bevorstehende Spielfest im August hinwies. Ein Dank an die Sigristin Sarah Meister für die Unterstützung und an Pfarrer Andreas Klaiher für das Gastrecht in der Kornfeldkirche, ans Team des Cafés Kornfeld und natürlich an Madeleine und Christian Humm, die jeweils die Adventsfenster organisieren, durfte natürlich nicht fehlen.

«Wir haben nicht nur eine Spielkiste, sondern auch einen Bücherkasten», ergänzte Frei mit verschmitztem Lächeln. Dort sei ein Buch mit Bastelanleitungen zu finden. Buntes Drachpapier könne bei ihr abgeholt werden. Es gebe nun also keine Ausreden mehr, kein Adventsfenster zu gestalten. «Anmeldungen nimmt Christian Humm sicher schon heute entgegen!» Mit einem Dank an ihre Vorstandskolleginnen Brigitte Schwenk, Claudia Bagutti, Susanne Fisch, Regula Thöni und Margrit Jungen kam Frei zum Schluss ihrer so herzlichen wie witzigen Rede: «Es bleiben in diesem Jahr noch 8669 Stunden und auf diese möchte ich mit euch anstossen!»



Der Vorstand des Quartiervereins Kornfeld mit Brigitte Schwenk, Maya Freikrepper, Claudia Bagutti, Susanne Fisch, Regula Thöni und Margrit Jungen.

Neujahrsapéro zwischen Büchern

rz. Der Neujahrsapéro des Quartiervereins Niederholz (QVN) fand für einmal in der Gemeindebibliothek Niederholz statt. Leiterin Christina Schmidlin hatte diverse mobile Bücherregale so zur Seite gerückt, dass erstaunlich viel Platz für die Gäste bereitstand. Interessanterweise war die Bibliothek für viele Anwesende, obwohl schon lange im Quartier wohnhaft, völlig unbekannt. Jene, die den Weg gefunden hatten, wurden mit einem reichhaltigen Buffet und einer heimeligen Atmosphäre belohnt. Nach Christina Schmidlins herzlicher Begrüssung und einer kurzen Ansprache von QVN-Vizepräsidentin Anuschka Bader präsentierte Vorstandsmitglied Annemarie Roser eine kurze, witzige Silvestergeschichte. Danach blieb viel Zeit für angeregte Gespräche und neue Kontakte.

Fotos: Philippe Jaquet





Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbön

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch




Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
**Sanitäre Anlagen
 Spenglerei
 Heizungen**

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch

IMBACH

Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
 CH-4125 Riehen
 Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmänn

Uhren und Bijouterie
 Ochsen-gasse 13,
 Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
 Funkuhren, Certina,
 Mido, ORIS

Repariere
 Wand-, Tisch-,
 Armbandu-hren etc.



KREUZWORTRÄTSEL NR. 1/2

besondere Schnelligkeit	Welle im Stadion (span., 2 Wörter)	gesundes Luxus-schiff	Gemüse	land-wirtsch. Tätig-keit	Ort an der Gott-hardlinie	kleine Mahlzeit	Gewäs-server-schmut-zung	Rund-blick; Rund-gemälde	frz. Name von Basel	Vollzugs-beamter in den USA
Skige-biet im Toggen-burg					Märchen-roman v. Michael Ende			Abk.: Anti-blockier-system		
roma-nisch für Lenzer-heide			Körper-teil	3		fast				
Kamera-ein-stellung (Film)					Stück vom Ganzen			span.: los!, auf!, hurra!		
Berg bei Bergün: Piz ...			betrieb-sam, agil			Bank-kunde, Geld-anleger	1			
Schwer-metall		10			luft-förmige Stoffe			Stimm-zettel-kasten	Zier-vogel	
ital.-schweiz. Komiker (Massimo)	liebens-würdig, bezau-bernd		unaus-gefüllt, leer			Morast				2
										4 5
ein nord-amerik. Indianer	Schrift-stelle, Absatz	Gipfel im Monte-Rosa-Gebiet	hart, unnach-giebig			stramm ge-spannt	sausen, summen	Schweizer Alpen-festung im 2. WK		Bundes-präsi-dent (Ueli)
				wider-wärtig	Fluss durch Scuol	Gegen-teil von passiv	Impf-flüssig-keit	9		
Zimmer-pflanze					Ausruf des Erstaunens			Nähr-mutter	Stamm-mutter, Vor-fahrin	
Mobil-funk-dienst (Abk.)			engl.: Stink-tier				Ruhe-störung, Lärm			
Auflegen des Rei-ter-sitzes					best. Zeit-anzeiger		8			
Welt-organi-sation (Abk.)	6		schweiz. Natur-heiler † 1906			altes schweiz. Hohl-mass				
Unnach-sichtig-keit				7	Bewoh-ner von Venetien					

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
 Inh. J. & I. Blattner
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
 Geschenk- und Bastelboutique
 Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetz@bluwin.ch www.papwetz.ch

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
 Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...
 ... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00 • Fax 061 645 10 10
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

Liebe Rätselfreunde

tragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Lösungswort Nr. 1/2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

BASEL ENTDECKEN ERLEBEN

Rahel Schütze **Basel Wimmelbuch unterwegs**
 16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2371-0
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

SPORT IN KÜRZE

CVJM-Basketballer an der Tabellenspitze

rs. Die Basketballer des CVJM Riehen haben die Festtage an der Spitze der Zweitligatabelle verbracht. In den Dezemberspielen schlugen sie der Reihe nach Pratteln, Allschwil und die Bären Kleinbasel, nur gegen Moutier gab es einer Auswärtsniederlage. Diese war nach einem schwachen Auftritt auch verdient, wobei auch zu bemerken ist, dass die Riehener aufgrund diverser Ausfälle dezimiert hatten antreten müssen.

Dies war aber auch im Auswärtsspiel gegen Allschwil der Fall gewesen, und dort hatten sich die Riehener trotzdem durchgesetzt. Weil die grossen Spieler bis auf Dragan Ilic alle ausser Gefecht waren und sich Ilic zudem während des Spiels auch noch verletzte, punkteten die Riehener vor allem aus der Distanz. Und so war es folgerichtig ein Dreipunktewurf von Saif Al-Rubai, der am Schluss den knappen 64:66-Erfolg der Riehener sicherstellte.

Der 95:76-Erfolg gegen die Bären Kleinbasel im letzten Spiel des Jahres 2019 war trotz weiterhin fünf Abwesenden nie in Gefahr. Auch die Gäste aus dem Kleinbasel waren ersatzgeschwächt und konnten nur sieben Spieler aufs Feld schicken. Trotzdem gab es ein furioses, attraktives und punktreiches Spiel.

BC Allschwil I – CVJM Riehen I 64:66 (41:37)

J. Aebi (13), von Rohr (12), Weiss (2), Brigger, Fretz (14), Ilic (6), Birsan (2), Al-Rubai (15), Immoos (2).

BC Moutier I – CVJM Riehen I 74:62 (39:30)

J. Aebi, von Rohr (25), Weiss (2), Brigger, Fretz (14), Beck (7), Birsan (2), Al-Rubai (5), Moser (7), Pappacena.

CVJM Riehen I – Bären Kleinb. II 95:76 (51:40)

CVJM Riehen I: N. Aebi (5), von Rohr (6), Weiss (11), Brigger (4), Fretz (22), Birsan (7), Al-Rubai (21), Beck (19).

Männer, 2. Liga: 1. CVJM Riehen I 8/12 (566:522), 2. BC Arlesheim II 9/12 (604:499), 3. SC Uni Basel I 8/10 (552:438), 4. BC Allschwil I 6/8 (420:368), 5. TV Grenzach 6/8 (507:465), 6. Jura Basket 9/8 (626:674), 7. BC Moutier I 8/6 (484:543), 8. Liestal Basket 44 18/6 (527:589), 9. BC Pratteln I 8/4 (504:567), 10. BC Bären Kleinbasel II 8/4 (505:630).

Punktgewinn vor den Festtagen

rs. Nach einer ernüchternden Runde Anfang Dezember mit hohen Niederlagen gegen Nunningen und auch Liestal erkämpfte sich das zweite Männerteam des UHC Riehen am Viertliga-Meisterschaftsspieltag vom 22. Dezember ein 6:6-Unentschieden gegen den besser klassierten TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf. Und auch die 2:7-Niederlage gegen Unihockey Wangen bei Olten hielt sich im Rahmen – dieses Team führt die Tabelle mit erst einer Niederlage punktgleich mit dem TV Nunningen an.

Riehen II – TV Flüh-Hofst.-Rodersd. 6:6 UH Wangen B Olten – UHC Riehen II 7:2

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 8: 1. Unihockey Wangen bei Olten 10/17 (101:41), 2. TV Nunningen 10/17 (76:42), 3. FBC Känerkinden 03 10/14 (76:58), 4. STV Kappel II 10/13 (60:51), 5. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 10/11 (73:62), 6. TV Liestal 10/8 (49:58), 7. UHC Trimbach 10/8 (53:66), 8. UHC Riehen II 10/7 (43:76), 9. UHC Nuglar United III 10/5 (42:63), 10. TV Bubendorf II 10/0 (33:89).

Unihockey-Resultate

Junioren A, Regional, Gruppe 3:
Wild Dogs Sissach – UHC Riehen 2:5
Junioren C, Regional, Gruppe 7:
UHC Riehen – Reinacher SV 3:7
Squirrels Ettingen – UHC Riehen 5:6
UHC Riehen – Reinacher SV 5:12
Junioren E, Regional, Gruppe 8:
UHC Riehen I – UH Fricktal II 5:1
UHC Riehen I – UH Mümliswil 5:2
UH Fricktal III – UHC Riehen I 2:1
Junioren E, Regional, Gruppe 9:
UHC Riehen II – Frenkend.-Füllinsd. 0:12
UHC Basel United I – UHC Riehen II 9:0
UHC Riehen II – UHC Basel United II 1:9

Unihockey-Vorschau

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3:
So, 12. Januar, Sporthalle Andelfingen
14.30 UHC Kleindöttingen – UHC Riehen I
16.20 UHC Cevi Gossau II – UHC Riehen I
Junioren C, Regional, Gruppe 7:
Sa, 11. Januar, Thomastgarten, Oberwil BL
9.55 UHC Riehen – Muttentz-Pratteln
12.40 Frenkend.-Füllinsd. – UHC Riehen

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 11. Januar, 17 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – Volley Lugano II
Frauen, Schweizer-Cup, Achtelfinals:
So, 12. Januar, 16.30 Uhr, Niederholz
KTV Riehen (I.) – Genève Volley (NLA)
Frauen, 2. Liga:
Sa, 11. Januar, 17 Uhr, Niederholz
KTV Riehen II – Volley Glibasel I
Mo, 13. Januar, 20.30 Uhr, Sappeten
VBC Bubendorf I – KTV Riehen II
Männer, 2. Liga:
Sa, 11. Januar, 13 Uhr, Niederholz
KTV Riehen – VBC Laufen I
Junioren U19, Finalrunde B:
Sa, 11. Januar, 15 Uhr, Niederholz
KTV Riehen B – VBC Laufen
Junioren U17, Finalrunde B:
Sa, 11. Januar, 13 Uhr, Niederholz
KTV Riehen II – VBC Allschwil A
Junioren U15:
Sa, 11. Januar, 15 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – VBC Allschwil

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 7:
Handball Riehen – TV Stein II 22:13

Basketball-Resultate

Männer, 4. Liga:
Starwings III – CVJM Riehen II 70:37

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga:
Mi, 15. Januar, 20.20 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – BC Allschwil I
Frauen, 2. Liga:
Di, 14. Januar, 18.30 Uhr, Neu-Allschwil
BC Allschwil – CVJM Riehen
Junioren U17 R:
Do, 16. Januar, 19 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen – Jura Basket II

Schach-Resultate

22. Schachfestival Basel, 2.–5. Januar 2020, Landgasthof Riehen, Schlussranglisten

Open A (7 Runden/106 Klassierte): 1. GM Haik M. Martirosyan (ARM) 6,5 (33,0/29,5/2196), 2. GM Andrei Istratescu (RUM) 6,0 (34,0/31,5/2161), 3. FM Peter Dittmar (D) 6,0 (32,0/28,5/2026), 4. Sebastian Schmidt-Schaeffer (SUI) 6,0 (30,5/27,5/2061), 5. IM Branko Filipovic (SUI) 5,5 (34,5/30,5/2110), 6. GM Vlastimil Hort (D) 5,5 (32,0/28,5/2055), 7. WGM Mary Ann Gomes (IND) 5,5 (31,0/28,5/2032), 8. FM Pylp Lornye (UKR) 5,5 (29,5/26,0/1931), 9. GM Nikolay A. Legky (FRA) 5,0 (35,0/21,0/2114), 10. Guido Niederberger (D) 5,0 (30,5/27,0/1925), 11. Sam Baselmans (NL) 5,0 (29,5/27,5/1929), 12. Frank Schambach (D/SG Riehen) 5,0 (29,5/26,5/1930), 13. Thomas Held (SUI/Riehen) 5,0 (29,5/26,5/1899), 14. Jonathan Monteverde (SUI) 5,0 (26,0/23,5/1807), 15. Thomas Fischer (D) 5,0 (25,0/23,5/1797), 16. IM Sergej Salov (D) 4,5 (31,5/28,0/1979), 17. FM Luuk Baselmans (NL) 4,5 (31,5/28,0/1972), 18. Lutz Grabe (D) 4,5 (29,0/26,0/1829), 19. Robert Luginbühl (SUI/SG Riehen) 4,5 (28,5/26,0/1898), 20. Lucas Silva (POR) 4,5 (28,5/25,5/1947); 63. Elio Jucker (SUI/SG Riehen) 3,0 (26,0/25,0/1780).

Open B (-2200 Elo/5 Runden/56 Klassierte): 1. Bernd Reinhard (D) 4,5 (17,5/14,5/1987), 2. Marc Potterat (SUI) 4,5 (17,5/14,5/1962), 3. FM Mahmut Xheladini (KOS) 4,5 (16,0/14,0/1997), 4. Kirill Kuznetsov (RUS) 4,5 (16,0/14,0/1971), 5. Markus Hänggi (SUI) 4,0 (15,5/13,5/1636), 6. FM Khalil Bengherabi (ALG) 4,0 (14,5/13,0/1880), 7. IM Nedeljko Klecevic (SUI) 4,0 (14,5/12,5/1932), 8. Ludovic Staub (SUI) 4,0 (13,5/12,0/1654), 9. Heinz Wirz (SUI) 3,5 (16,0/14,0/1685), 10. Kukreja Sanjay (IND) 3,5 (14,0/12,0/1792); 39. Krithik Chockalingam (SUI/SG Riehen) 2,0 (11,0/10,0/1683).

Basler Jugendschachkönig, 5. Januar 2020, Haus der Vereine Riehen

U16, Schlussrangliste (7 Runden/11 Klassierte): 1. Nicos Doetsch-Thaler (SUI/SG Riehen) 7,0 (23,5/180,0), 2. Aryan Anand (SUI/SG Baden) 5,0 (27,0/171,5), 3. Simon Schellenberg (SUI/Pfäffikon) 4,5 (27,5/171,0), 4. Andrew Heron (LIE/SC Triesen) 4,5 (27,5/154,0), 5. Paul Brückner (SUI) 4,0 (27,0/150,5), 6. Pascal Rafik (SUI) 4,0 (26,4/145,0), 7. Zlata Gulevska (RUS) 4,0 (21,5/177,5), 8. Noah Brückner 3,0 (22,0/150,5), 9. Leonard Giering (SUI) 3,0 (20,0/149,5), 10. Kyian Mykhailo (SUI) 2,0 (22,5/151,0), 11. Cedric Scherrer (SUI) 1,0 (24,5/140,5).

U12, Schlussrangliste (7 Runden/40 Klassierte): 1. Pascal Schellenberg (SUI/Pfäffikon) 6,5 (34,5/203,0), 2. Vishak Chockalingam (SUI) 6,0 (33,5/211,5), 3. Steve Heron (LIE/SC Triesen) 5,5 (29,0/203,0), 4. Ronny Bünül Deniz (SUI) 5,0 (31,5/200,5), 5. Liam Andrea (SUI/KSC Arlesheim) 5,0 (29,5/195,5), 6. Thomas Barbey (SUI/Basel Trümmerfeld) 5,0 (29,5/190,0), 7. Jonas Posch (SUI/KSC Ruppertswil) 5,0 (28,5/187,0), 8. Saba Pachauashvili (SUI) 5,0 (25,5/178,5), 9. Sharaddha Sajal (SUI) 4,5 (23,5/172,5), 10. Konradin Buess (SUI/SG Riehen) 4,0 (30,5/198,0); 16. Kian Raschle (SUI/SG Riehen) 4,0 (26,0/177,5), 31. Enrik Kammermann (SUI/SG Riehen) 2,5 (20,5/152,5), 37. Noelle Raschle (SUI/SG Riehen) 2,0 (16,0/149,0).

SCHACH 22. Schachfestival Basel und Turnier um Basler Jugendschachkönig in Riehen

Haik Martirosyan gewinnt Riehener Schachturnier



Der Spitzenkampf zwischen Turniersieger Haik Martirosyan (rechts) und dem Zweiten Andrei Istratescu in der sechsten Runde geht Remis aus.



Sebastian Schmidt-Schaeffer (rechts) in seinem Sechsrunden-Spiel gegen Nikolay Legky, das er mit Schwarz gewinnt.

Fotos: Philippe Jaquet



Blick in den Lüschersaal während der Austragung des Turniers um den Basler Jugendschachmeister.

rs. Der Sieger des 22. Schachfestivals Basel, das nun zum fünften Mal im Riehener Landgasthofsaal stattfand, heisst Haik Martirosyan. Der erst 19-jährige armenische Grossmeister hatte unmittelbar davor am Zürcher Weihnachts-Open den dritten Platz belegt und war in Riehen topgesetzt. Als einziger Teilnehmer im 106-Spieler starken Feld gab er in seinen sieben Partien nur einen halben Punkt ab – beim Remis in der sechsten Runde gegen den in Frankreich lebenden rumänischen Grossmeister Andrei Istratescu, der in der Endabrechnung mit 6 Punkten Platz zwei belegte. Dies gelang ihm dank der besten Zweitwertung im Vergleich mit den beiden Deutschen Peter Dittmar und Sebastian Schmidt-Schaeffer, die ebenfalls auf sechs Punkte kamen und die Plätze drei und vier belegten.

Schmidt-Schaeffer ist in Riehen kein Unbekannter. Er spielt seit Jahren in der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft SMM für die Schachgesellschaft Riehen. Guter Zwölfter wurde der Deutsche Frank Schambach, der Mitglied der SG Riehen ist, und auf dem 13. Platz landete der 50-jährige Lokalmatador Thomas Held aus Riehen. Bester Schweizer war der 63-jährige Branko Filipovic, der für Trubschachen spielt, auf dem fünften Schlussrang. Beste Frau war mit 5,5 Punkten die indische Frauen-Grossmeisterin Mary Ann Gomes als Siebte.

Im über fünf Runden gespielten Open B mit 56 Teilnehmenden wurde Marc Potterat (St. Gallen) zwischen den beiden Deutschen Bernd Reinhardt und FM Mahmut Xheladini Zweiter. Die drei Erstplatzierten gewannen je vier Partien und spielten

einmal unentschieden. Marc Potterat wurde auch als bester Schweizer ausgezeichnet.

Nach einjähriger Pause feierte das Turnier um den Basler Jugendschachkönig im Rahmen des Basler Schachfestivals seine Wiederauferstehung. Gespielt wurde am vergangenen Sonntag im Lüschersaal im Haus der Vereine. Basler Jugendschachkönig wurden in der Kategorie U16 (11 Teilnehmer) Nicos Doetsch-Thaler (Basel) vor Aryan Anand (Wettingen) und Simon Schellenberg (Pfäffikon/ZH) sowie bei U12 (40 Teilnehmer) Pascal Schellenberg (Pfäffikon/ZH) vor Vishak Chockalingam (Basel) und Steve Heron (Sennwald).

Das 23. Schachfestival Basel wird vom 2. bis 5. Januar 2021 wiederum im Landgasthof Riehen stattfinden (Resultate siehe Sport in Kürze).

VOLLEYBALL KTV-Frauen vor Meisterschafts- und Cup-Einsatz

Spitzenkampf und Cup-Achtelfinal

rs. Die Volleyballerinnen des KTV Riehen haben die Festtage als Leaderinnen der Erstligagruppe 1 verbracht und können morgen Samstag ihre Spitzenposition gegen den direkten Verfolger Volley Lugano II verteidigen, das nur einen Punkt hinter den Riehenerinnen liegt und noch ein Spiel weniger ausgetragen hat. Mit einem Sieg in höchstens vier Sätzen wären die Riehenerinnen auch nach Verlustpunkten vorne, bei einem Riehener Fünfsatzsieg wäre Lugano nach Verlustpunkten besser und bei einem Erfolg der Tessinerinnen würde Lugano direkt die Tabellenführung übernehmen. Das Spitzenspiel der Runde findet am Samstag in der Sporthalle Niederholz statt und beginnt um 17 Uhr.

Übermorgen Sonntag, 12. Januar, dürfen die Riehenerinnen dann im Rahmen der Schweizer-Cup-Achtelfinals gegen das Nationalliga-A-Team Genève Volley antreten. Dieses Highlight haben sich die Riehenerinnen mit vier Erfolgen in den vorangegangenen Cup-Runden verdient, darunter ein überraschend klarer 3:0-Heimspiel gegen B-Ligist VBC züri unterland. In den Achtelfinals sind mit dem KTV Riehen und Uni Bern nur noch zwei Erstligateams mit von der Partie und die NLA-Teams greifen in den Wettbewerb ein, wobei Volley



Die KTV-Volleyballerinnen – hier beim Timeout im Heimspiel gegen Sm'Aesch Pfeffingen II – spielen derzeit sehr erfolgreich.

Foto: Philippe Jaquet

Lugano ein Freilos genießt. In Therwil kommt es zum Lokalderby des VB Therwil (NLB) gegen Sm'Aesch Pfeffingen (NLA).

Das Spiel des KTV Riehen gegen Genève Volley vom Sonntag wird in der Sporthalle Niederholz gespielt und beginnt um 16.30 Uhr. Genève belegt in der laufenden Nationalliga-A-Meisterschaft nach 13 Runden mit 7 Punkten aus 13 Spielen den 9. Platz unter 10 Teams.

Schweizerischer Volleyballverband, Meisterschaft, Saison 2019/20

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. KTV Riehen 112/30 (10/32:10), 2. Volley Lugano II 11/29 (10/30:8), 3. VB Therwil II 11/26 (9/30:11), 4. SAG Gordola 12/19 (6/24:20), 5. TV Lunkhofen I 11/17 (6/21:21), 6. KSC Wiedikon I 11/16 (5/19:21), 7. Sm'Aesch Pfeffingen II 11/14 (5/19:22), 8. VBC Kanti Baden II 11/10 (3/12:26), 9. VBC Laufen 11/5 (1/7:31), 10. Volley Region Entlebuch I 11/2 (1/8:32).

Das Jahr in Bildern: Die Monate Januar bis März



Ein Monteur installiert die goldenen Zeiger der Dorfkirchen-Turmuhre neu. Foto: Philippe Jaquet



Die drei Könige treffen sich nach ihrem Marsch bei der Reithalle Wenkenhof. Foto: Philippe Jaquet



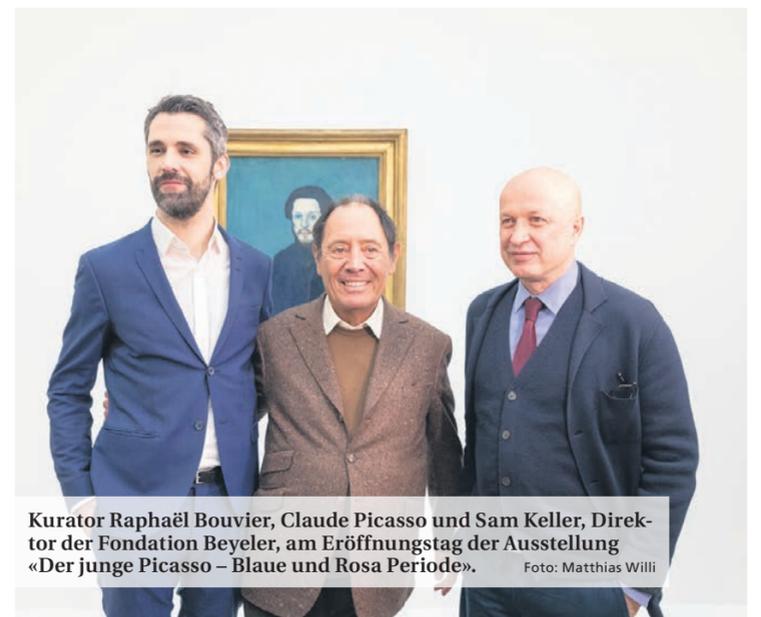
Crossair-Gründer Moritz Suter eröffnet den «International Airport Riehen» am Rüchligweg. Foto: Philippe Jaquet



Im Spielzeugmuseum steht die Museumsnacht ganz im Zeichen von Pippi Langstrumpf. Foto: Philippe Jaquet



Der neu gewählte Bettinger Gemeinderat mit Dunja Leifels, Eva Biland, Patrick Götsch, Ueli Mauch und Matthias Walser. Foto: Rolf Spriessler



Kurator Raphaël Bouvier, Claude Picasso und Sam Keller, Direktor der Fondation Beyeler, am Eröffnungstag der Ausstellung «Der junge Picasso – Blaue und Rosa Periode». Foto: Matthias Willi



In Riehen und Bettingen zelebrieren die Kinder ihre bunte und laute «Schuelfasnacht».



Fotos: Rolf Spriessler / Michèle Faller

Die Monate April bis Juni



Im Rahmen des Festivals «Vier Jahreszeiten» spielt Christian Sutter den frustrierten Kontrabassisten in Patrick Süskinds «Der Kontrabass».
Foto: Philippe Jaquet



Die Ausstellung «Bring mich zurück» auf dem Friedhof Hörnli zeigt Bronzestiere des italienischen Künstlers Davide Rivalta.
Foto: Nathalie Reichel



Während am Riehener Banntag von warmem Frühlingwetter nur geträumt werden konnte, herrscht ein paar Wochen später in Bettingen eitel Sonnenschein.



Fotos: Rolf Spriessler



Belinda Cousin erhält anlässlich ihrer letzten Gemeindeversammlung als Bettinger Gemeinderätin aus den Händen von Gemeindepräsident Patrick Götsch ein kleines Präsent.
Foto: Rolf Spriessler



Bei der Einweihung der Street-Workout-Anlage auf der Grendelmatte führen Mitglieder des Vereins Calibas an den Geräten verschiedene Übungen vor.
Foto: Loris Vernarelli



Kleine und grosse Kinder geniessen das Landifest im Freizeitzentrum Landauer in vollen Zügen.
Foto: Philippe Jaquet



Stolz präsentiert Gregor Hilbe die Urkunde, die er als Gewinner des Kulturpreises Riehen von Gemeinderätin Christine Kaufmann erhalten hat.
Foto: Philippe Jaquet

Die Monate Juli bis September



Das Alhornquartett Riehen (im Bild Robert Blumer, Esther Masero und Fritz Strahm) qualifiziert sich am Nordwestschweizerischen Jodlerfest in Mümliswil für das Eidgenössische Jodlerfest 2020 in Basel.

Foto: Rolf Spriessler



In der ersten Julihälfte ist in der Fondation Beyeler «Football meets Art» angesagt. Da darf FCB-Legende Karli Odermatt, hier vor einem seiner Lieblingswerke, natürlich nicht fehlen.

Foto: Michèle Fallier



Singer-Songwriterin Mariama tritt im Rahmen des Stimmen-Festivals mit Serge Ananou in der Reithalle des Wenkenhofs auf und gewinnt mit ihren filigranen Songs schnell die Gunst des Publikums.

Foto: Michel Schultheiss



Pink Pedrazzi und Annie Goodchild sorgen nebst zahlreichen anderen Musikgrößen anlässlich des letzten «Kulturtreppe»-Konzerts im Hof des Spielzeugmuseums für beste Stimmung.

Foto: Véronique Jaquet



An der Rieherer Bundesfeier hält Nationalrat Sebastian Frehner die Festrede im grossen Zelt im Sarasinpark.

Foto: Rolf Spriessler



Am 7. August treffen sich Andreas Nyfeler, Patrick Götsch, Madeleine Rytz, Schwester Ursula Seebach, Stefan Heess und Joachim Rastert zum Spatenstich des Wohnparks St. Chrischona.

Foto: Rolf Spriessler



Klettern, rennen, balancieren – der «Ninja Warrior»-Parcours auf der Grendelmatte, der Kindern Sport näher bringen möchte, lockt über 80 begeisterte kleine Krieger an.

Foto: Nathalie Reichel



In der Reithalle des Wenkenhofs begeistert Giuseppe Verdis Oper «I due Foscari» unter der musikalischen Leitung von Olga Machonova Pavlu die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Foto: Philippe Jaquet

Die Monate Oktober bis Dezember



Vom Regen lassen sich die Rieherer Vogelkundler am Zugvogeltag vom 6. Oktober die Stimmung nicht verderben. Auch die Vögel nicht: Insgesamt werden 923 gezählt.

Foto: Philippe Jaquet



Auch das nasskalte Wetter, das während der zehnten Ausgabe des Bettinger Herbstfests herrscht, tut der allgemeinen guten Laune – hier am Stand des «Wyyguet Rinklin» – keinen Abbruch. Foto: Michèle Fallier



Die Grünliberale Katja Christ (2.v.l.) holt am 20. Oktober zulasten der SVP den fünften Basler Sitz im Nationalrat.

Foto: Pino Covino



Der Theaterversion des Erfolgsfilms «Ziemlich beste Freunde» verhelfen Egon Klausner als Philippe und Nico Deleu als Driss im Kammertheater Riehen zu grossem Erfolg.

Foto: Philippe Jaquet



Im Rahmen des Zukunftstags schauen Kinder aus Riehen nicht nur ihren Eltern über die Schulter, sondern entwickeln, unterstützt von Ortsplaner Sebastian Olloz, ihr eigenes Stettenfeld-Quartier.

Foto: Nathalie Reichel



Die erste Ausgabe des Wintermarkts im Wenkenpark mit Ponyreiten, Märchenhören, Gutzibacken und einem «Chalet-Dorf» mit Marktständen lockt zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Foto: Philippe Jaquet



Bettinger Viertklässler schmücken den grossen Tannenbaum auf dem Gemeindehausplatz mit im Werkunterricht selbst entworfenen und ausgesägten Holzsternen.

Foto: Loris Vernarelli



Gitarrenvirtuose Steve Hackett tritt im Rahmen der Konzertreihe «An intimate evening with» in der Fondation Beyeler auf und beeindruckt mit weit mehr als nur «Genesis stuff».

Foto: Mathias Mangold



Die drei Weisen aus dem Morgenland unterwegs – eine Szene aus der Dorfweihnacht, einem neuen Projekt des Gemeindekreises Riehen-Dorf, das die Weihnachtsgeschichte hautnah erlebbar macht.

Foto: Rolf Spriessler

Das Jahr in Bildern: Der Sport

rs. Das Riehener Sportjahr 2019 war ein gutes und vielfältiges. Mit Olga Fusek, Florian Faber und Adrian Faber waren gleich drei Riehener Bogenschiesstale an der Universiade in Napoli und schossen um die Medaillen mit. Olga Fusek wurde Elite-Schweizermeisterin und Universiade-Neunte im Einzel, Florian Faber qualifizierte sich für die European Olympic Games und wurde dort im Recurve-Einzel hervorragender Siebter.

Leichtathlet Silvan Wicki wurde Hallen-Schweizermeister im 60-Meter-Sprint und war an der Universiade 200-Meter-Halbfinalist, bevor er die Saison wegen einer Viruserkrankung abbrechen und auf die WM in Doha verzichten musste, für die er sich bereits qualifiziert hatte. Aline Kämpf wurde Juniorinnen-Schweizermeisterin im Siebenkampf.

Die Taekwondo-Sportlerin Maria Gilgen wurde im Poomsae (Formenlau-

fen) U50-Vize-Europameisterin und führte die Taekwondo-Schule Riehen an der Poomsae-Schweizermeisterschaft zu acht Meistertiteln und auf Platz drei der Schulwertung.

Der in Riehen beheimatete Basler Ruder-Club schickte mit Meret Renold und Katharina Ebert zwei Athletinnen an die Junioren-WM nach Tokyo – an der Junioren-EM waren sie im Schweizer Doppelvierer als Sechste in die Finals gefahren. An den Ruder-Schweizermeisterschaften schnitt der Basler RC ebenfalls gut ab.

Mehrere Riehenerinnen nahmen an der Steptanz-WM in Riesa teil und wirkten an der Schweizer Grossproduktion mit, die den Wettbewerb gewann.

Der TV Riehen holte am Eidgenössischen Turnfest in Aarau den Turnfestsieg mit der Jugendriege (Dreitelliger Vereinswettkampf) sowie im Sie&Er-Wettkampf (mit Aline Kämpf und Birk Kähli).

Alessia Wälchli bestritt in den USA die Welttitelkämpfe im Crossfit, die Schachgesellschaft Riehen wurde Mannschafts-Vize-Schweizermeisterin und bestritt den Klub-Europacup in Montenegro und der KTV Riehen feierte sein 100-jähriges Bestehen. Ernst Dänzer vom TV Riehen wurde für sein jahrzehntelanges Engagement als Trainer, Funktionär und Politiker geehrt und erhielt den Sport Basel Preis. Der UHC Riehen bestritt sein letztes Grossfeldspiel und beschränkt sich vorläufig ganz auf das Kleinfeld und der FC Amicitia wittert Morgenluft und geht als Drittliga-Gruppenester und Basler-Cup-Viertelfinalist in den kommenden Frühling – soweit eine Zusammenfassung ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Fotos: Philippe Jaquet (3), Rolf Spriessler (3), Stefan Leimer (1), Tony Maher (1), Detlev Seyb (1), Uwe Zinke (1), zVg (10)



Bogenschützin Olga Fusek an der Universiade in Napoli (Italien), wo sie Neunte im Recurve-Einzel, mit Iliana Deineko Vierte mit dem Frauen-Team und mit Florian Faber Neunte mit dem Mixed-Team wurde.



Aline Kämpf (TV Riehen), Junioren-Schweizermeisterin im Siebenkampf, im Hürdensprint an Elite-SM in Basel.



Der Riehener Leichtathlet Silvan Wicki im Dress des BTV Aarau im Athletikzentrum St. Gallen auf dem Weg zum Hallen-Schweizermeistertitel im 60-Meter-Sprint.



Der Juventas-Bogenschütze Florian Faber im Einsatz an den European Olympic Games in Minks, wo er im Recurve-Einzelwettkampf hervorragender Siebter wird.



Der Schweizer Juniorinnen-Doppelvierer mit Meret Renold, Katharina Ebert (beide Basler RC), Anne Sophie Leunig und Célia Dupré an der Junioren-EM in Essen, wo das Boot auf Platz sechs fuhr und sich damit für die Junioren-WM in Japan qualifizierte.



Die Riehener Medaillengewinnerinnen des TV Basel-Stadt an den Kantonalen Kunstturnerinnentagen beider Basel in Bottmingen, wo die Baslermeistertitel vergeben wurden.



Free-Trampolinspringer Nils Bothe als Sieger der Schweizer Qualifikation für die GTGames.



Die Riehenerinnen Luana Meneghello und Aileen Strittmatter mit ihrer Choreografie «Chocolat» als Vizeschweizermeisterinnen im Steptanz-Duo der Kinder in Fribourg.



Die U15-Junioren, die sich als einziges Team des CVJM Riehen für das Final-4-Turnier des Basketballverbandes Nordwestschweiz qualifizierten, das im Mai 2019 erstmals in Riehen stattfand.



Gruppenbild mit Fahne und Medaillen von der Jugendriege des Turnvereins Riehen, die sich am Eidgenössischen Turnfest vom Juni 2019 in Aarau in der 1. Stärkeklasse des Dreiteiligen Jugend-Vereinswettkampfes zum zweiten Mal in Folge den Turnfestsieg holte.



Vereinspräsidentin Flavia Müller (rechts) und Ex-Präsident Ruedi Buholzer halten das Jubiläums-Transparent an der 100-Jahr-Feier des Sportvereins KTV Riehen.



Szene aus dem knapp verlorenen Schweizer-Cup-Spiel der Männer des UHC Riehen gegen Lengnau, des vorläufig letzten Grossfeld-Spiel des Vereins, der sich künftig auf das Kleinfeldspiel beschränkt.



Die Feldschützen Bettingen am Kantonschützenfest beider Basel in Sissach, wo sie mehrere Kränze holten.



Die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen beendeten die Meisterschaft 2018/19 als Gruppendritte, spielten 2019 eine tolle Herbstrunde und qualifizierten sich im Schweizer Cup Ende 2019 für die Achtelfinals.



Alessia Wälchli bei der Vorbereitung auf die Crossfit Games in den USA, für die sie sich als Vierte der Europameisterschaft qualifiziert hat und die sie als 36. unter 134 Konkurrentinnen beendete.



Ernst Dänzer vom TV Riehen (rechts) wird mit dem Sport Basel Preis für verdiente Funktionäre geehrt.



Gruppenbild der Helfer der Biathlon-Schweizermeisterschaft, die der Ski- und Sportclub Riehen zusammen mit der Langlaufgruppe Lausen im Frühjahr 2019 auf dem Notschrei im Schwarzwald durchführte.



Taekwondo-Sportlerin Maria Gilgen mit der Schweizer Flagge in Antalya als Vizeeuropameisterin im Poomsae-Solo U50.



Gruppenbild der Taekwondo-Schule Riehen an der Poomsae-Schweizermeisterschaft in Bern, wo es für die 25-köpfige Delegation acht Meistertitel und Rang drei in der Schulwertung zu feiern gab.



Das sechsköpfige Team der Schachgesellschaft Riehen mit Mannschaftsleiter am Klub-Europacup vom November 2019 in Ulcinj (Montenegro), wo nach sieben Runden Platz 19 unter 66 Teams herauschaute.

HIEBER

100%

WOCHE

07. - 11. JANUAR 2020

SIE ERHALTEN EINEN WARENGUTSCHEIN IN HÖHE VON
10% IHRES EINKAUFSBETRAGES, DEN SIE BIS ZUM 08.02.2020
IN ALLEN HIEBER MÄRKTEN EINLÖSEN KÖNNEN.*

*GUTSCHEIN NUR IM ORIGINAL GÜLTIG. GILT NICHT FÜR:
TABAKWAREN, SPIRITUOSEN, TOTO/LOTTO, PFAND, TELEFONKARTEN, BUCH-
UND PRESSEERZEUGNISSE, BRIEFMARKEN, MÜLLSÄCKE ABFALLWIRTSCHAFT,
WEINMESSE-BESTELLUNGEN SOWIE UNSERE GASTRONOMIE.
EINE BARAUZZAHLUNG DER GUTSCHEINE IST NICHT MÖGLICH.

WWW.HIEBER.DE


HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.